



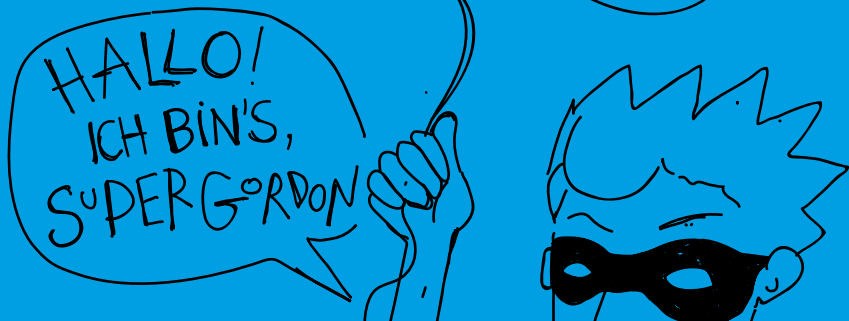
JUPPP/EE/ii

Lasst uns miteinander die Europäische Union aufbauen!
 Wie sollen wir das miteinander gestalten? Welches ist unsere gemeinsame Geschichte?
 Wie funktionieren unsere europäischen Institutionen?
 In dieser Mappe befinden sich drei illustrierte Broschüren, in der diese und viele andere Themen – zum Teil in Form von Quizfragen und Spielen – behandelt werden, sowie eine Europakarte.
 Viel Spaß beim Lesen und beim (Wieder-)Entdecken der Europäischen Union!
(Ihr dürft gerne in diesen Broschüren schreiben und malen!)
 Manuskript abgeschlossen im Oktober 2021
 Europäische Kommission
 Generaldirektion Kommunikation
 Redaktionelle Dienste und gezielte Kommunikation
 1049 Brüssel/Brussel
 BELGIQUE/BELGIE
 Luxembourg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021
 op.europa.eu/de/publications
 Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publ-feedback@ec.europa.eu
 Print ISBN 978-92-76-45330-7 doi:10.2775/715635 NA-01-21-249-DE-C
 PDF ISBN 978-92-76-45266-9 doi:10.2775/649466 NA-01-21-249-DE-N
 HTML ISBN 978-92-76-45242-3 doi:10.2775/03852 NA-01-21-249-DE-Q
 © Europäische Union, 2021
 Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (Abl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.
 Für jede Verwendung oder Weitergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.



EUROPA
**Mehr und besser
 miteinander!**

HIER ÖFFNEN





HINWEIS FÜR UNSERE LESERINNEN UND LESER

Die Druckerei hat uns mitgeteilt, dass sich in die Broschüren unserer Reihe *Europa – Mehr und besser miteinander!* einige Fantasie-Zeichnungen eingeschlichen haben. Ein Junge namens Gordon soll in die Druckerei eingedrungen sein und auf einigen Seiten herumgekritzelt haben.

Wir hoffen, dass euch dies beim Lesen nicht allzu sehr stören wird.

Viel Spaß!

Das Team des Referats „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“ der Europäischen Kommission

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

© Europäische Union, 2021

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

EUROPA – Mehr und besser miteinander!

Eine Möglichkeit zur Sensibilisierung Ihrer Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren für das Thema Europa

EUROPA – Mehr und besser miteinander! hilft Ihnen, das Thema „Europa“ im Unterricht zu behandeln. Das Paket enthält drei Broschüren und eine Karte der Europäischen Union.

Das Lehrpaket für den Unterricht: EUROPA – Mehr und besser miteinander!

Sie können das Thema „Europäische Union“ je nach den Interessen und Fragen Ihrer Schüler auf dreierlei Weise behandeln. Für die Broschüren gibt es keine feste Abfolge. Sie ergänzen sich, können aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden.

Hier einige Tipps für die Nutzung der Broschüren:

<p>Sie können mit der Geschichte und der Geografie der Europäischen Union beginnen, um über ihre Entstehung zu sprechen. Hierfür bietet sich die Broschüre EUROPA – Mehr und besser miteinander aufbauen! und/oder die Karte an. Die Schülerinnen und Schüler können die Länder der Europäischen Union und die Mitgliedsländer des Euro-Raums auf der Karte suchen.</p>	 The image shows two brochure covers side-by-side. The left cover is titled 'EUROPA Mehr und besser miteinander aufbauen!' and features a construction worker building a wall, a sun, a wind turbine, and a bridge. The right cover is titled 'EUROPA Mehr und besser miteinander!' and features a wind turbine, a bridge, a sun, and a group of people. Both covers have the EU flag logo at the top and the code 'DE' at the bottom.
<p>Oder Sie beginnen mit einer aktuellen Nachricht (z. B. zu einem europäischen Gipfeltreffen oder zum Euro), um die Funktionsweise der Institutionen und die Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger zu behandeln. In diesem Fall können Sie die Broschüre EUROPA – Mehr und besser miteinander regeln! verwenden.</p>	 The image shows a brochure cover titled 'EUROPA Mehr und besser miteinander regeln!'. It features a sun, a bridge, a wind turbine, and a group of people. The cover has the EU flag logo at the top and the code 'DE' at the bottom.
<p>Sie können auch vom Alltag der Kinder ausgehen (z. B. Wasser- und Lebensmittelqualität, Schutz von Kindern in sozialen Netzwerken usw.). Nutzen Sie hierfür die Broschüre EUROPA – Mehr und besser miteinander leben!</p>	 The image shows a brochure cover titled 'EUROPA Mehr und besser miteinander leben!'. It features a wind turbine, a bridge, a sun, and a group of people. The cover has the EU flag logo at the top and the code 'DE' at the bottom.

Unser Ansatz

Wir möchten ein Lernumfeld schaffen, das **interessante Inhalte bietet und die Fantasie anregt**, um den Blick junger Menschen auf ihre europäische Zukunft zu lenken.

Hauptziel ist es, **den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, dass sie Teil der Europäischen Union sind und das Europa von morgen mitgestalten können**. Um ihre aktive Rolle hervorzuheben, haben wir für jedes Thema ein Aktionsverb gewählt (leben, regeln, sich erinnern, schützen usw.).

Die Sprache, die Spiele und der ein oder andere Spaß erlauben es den Schülerinnen und Schülern, **ihr Wissen eigenständig zu erweitern, indem sie Gordon folgen**, der fiktiven Figur, die in die Broschüren „gekritzelt“ hat. Diese Figur im Alter der Schüler/-innen erleichtert ihnen den Zugang zu den Inhalten. Zudem werden die Schüler/-innen immer wieder durch offene Fragen zur **aktiven Teilnahme** angeregt. Viel Spaß!

Die EU kontaktieren

IM INTERNET

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: europa.eu/european-union/index_de

BESUCH

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Zentren.

Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: europa.eu/european-union/contact_de

TELEFON ODER E-MAIL

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union.

Kontaktieren Sie Europe Direct

— über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Mobilfunkanbieter berechnen allerdings Gebühren),

— über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder

— per E-Mail über: europa.eu/european-union/contact_de

EU-VERÖFFENTLICHUNGEN

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter op.europa.eu/de/publications. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe europa.eu/european-union/contact_de).

VERTRETUNGEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Die Europäische Kommission hat Büros (Vertretungen) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union: ec.europa.eu/info/about-european-commission/contact/representations-member-states_de

VERBINDUNGSBÜROS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Das Europäische Parlament betreibt in jedem Mitgliedstaat der Europäischen Union ein Verbindungsbüro: europarl.europa.eu/at-your-service/de/stay-informed/liaison-offices-in-your-country

DELEGATIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION

In vielen anderen Teilen der Welt verfügt die Europäische Union über Delegationen: eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/area/geo_de

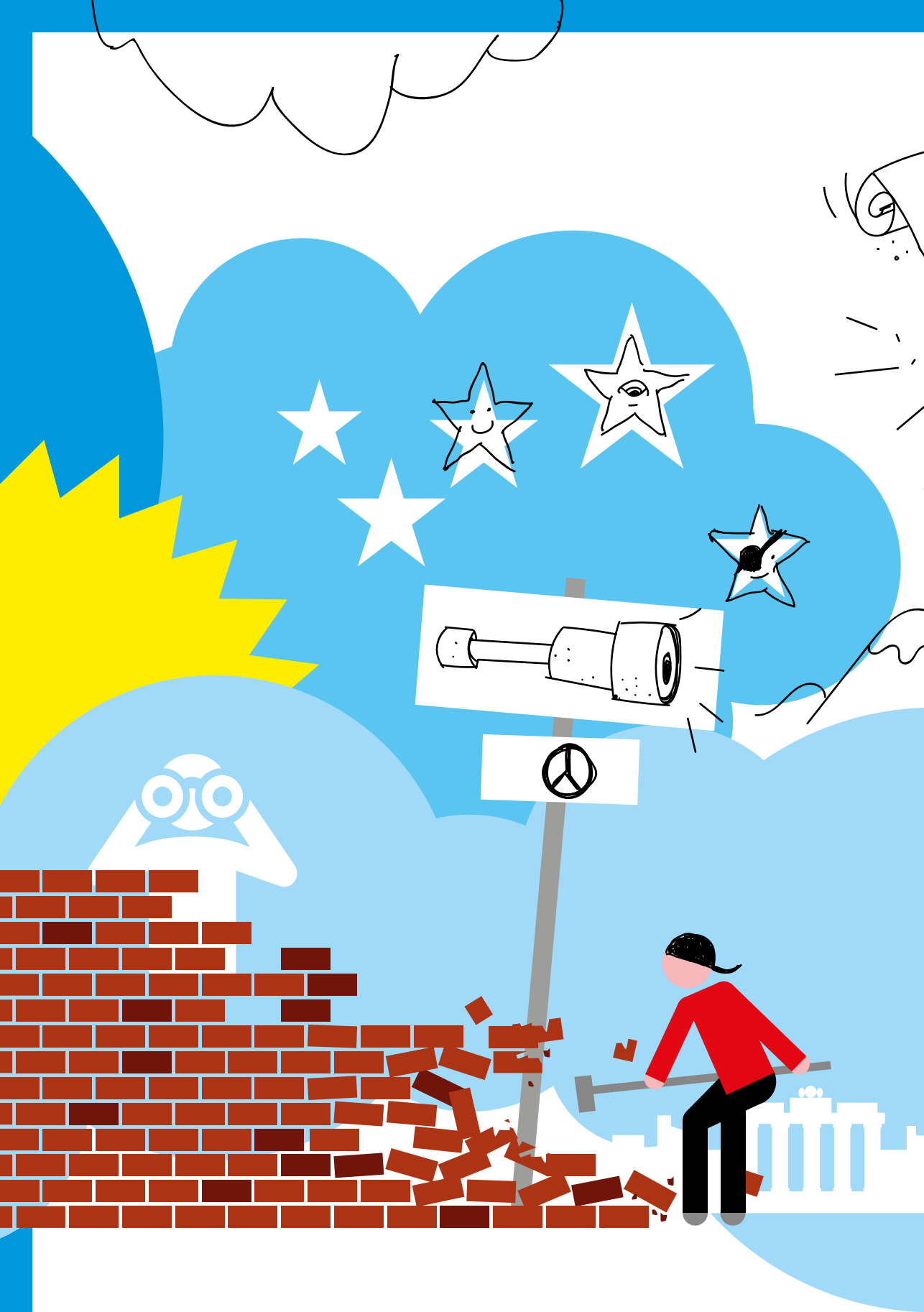


Europäische
Kommission

EUROPA Mehr und besser miteinander aufbauen!



DE





INHALT

DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG

Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge besinnen..... 4

EUROPÄISCHE VERTRÄGE

Mehr und bessere Vereinbarungen unterzeichnen..... 11

EUROPÄISCHE SYMBOLE

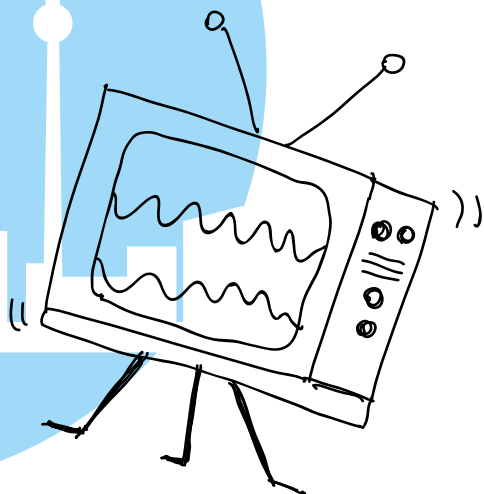
Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen..... 12

DIE GEOGRAFIE EUROPAS

Unseren gemeinsamen Raum mehr und besser verstehen..... 13

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser nach vorn schauen..... 14



DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG

Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge **besinnen**

Die Ursprünge des Europas, in dem wir heute leben, reichen weit in die Vergangenheit zurück.

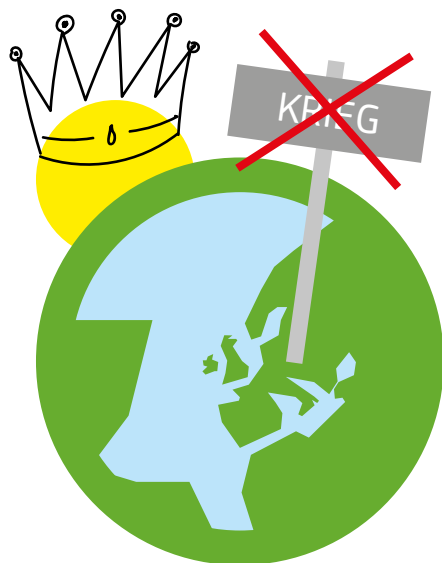
Um zu verstehen, was Europa heute für uns bedeutet, **muss man wissen, wie es entstanden ist.**

Erste Einigungsversuche ...

Schon unter Karl dem Großen, Napoleon und anderen hatte es Versuche gegeben, alle Länder Europas zu einer Nation zu vereinen. Meistens ging dies jedoch mit blutigen Kriegen einher.

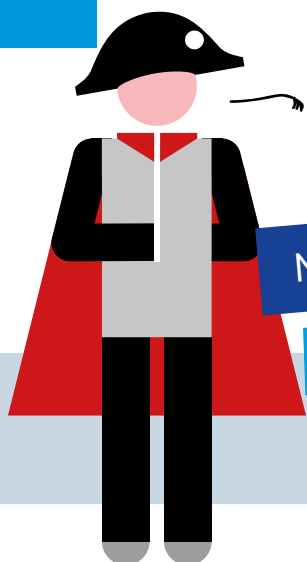
Im 20. Jahrhundert brachen dann in Europa zwei Kriege aus, die schließlich sogar die ganze Welt erfassten. Deshalb heißen sie **Weltkriege.**

Der Erste Weltkrieg dauerte von 1914 bis 1918. Ungefähr 20 Jahre später brach der Zweite Weltkrieg aus.



Wusstest du, dass der Name „Europa“ aus der griechischen Mythologie stammt?

Europa war eine wunderschöne Prinzessin aus Tyros, einer Stadt an der asiatischen Mittelmeerküste (im heutigen Libanon). Zeus, der Göttervater, verliebte sich in sie. Es gelang ihm, sie zu verführen und nach Griechenland mitzunehmen, wo sie drei Kinder bekamen. Unser Kontinent wurde schließlich nach dieser Prinzessin benannt: Europa.



Karl der Große

742

Napoleon

1769



Der Zweite Weltkrieg

Am Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 lag Europa in Schutt und Asche.

Dieser schreckliche Krieg, der sechs Jahre lang wütete, hinterließ 20 Millionen Waisenkinder, zerstörte ganze Städte, viele Menschen verhungerten oder mussten flüchten. Alles lag in Trümmern – **alles musste neu aufgebaut werden!**

Zwei Blöcke stehen sich unversöhnlich gegenüber

Nach 1945 gab es endlich Frieden in Europa. Doch der Kontinent zerfiel in zwei Blöcke: Osteuropa und Westeuropa. Die Trennlinie verlief quer durch Deutschland.

Deutschland wurde also zweigeteilt: Ostdeutschland und Westdeutschland.

Die Lebensbedingungen der Menschen auf beiden Seiten waren sehr unterschiedlich.

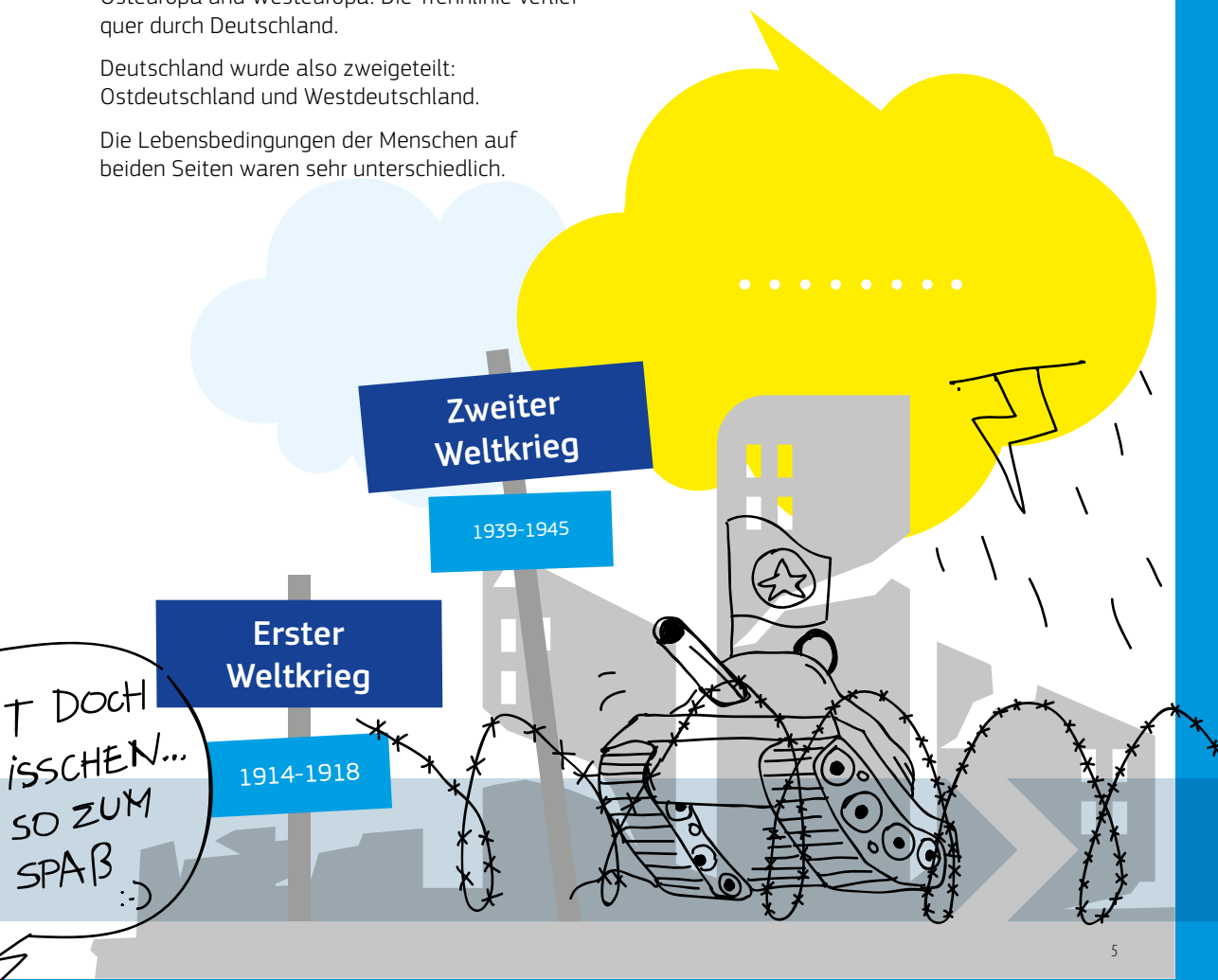
Wie konnte der Westen trotzdem in Frieden leben?

Du fragst dich vielleicht jetzt, was das alles mit der Europäischen Union zu tun hat?

Am 9. Mai 1950 hatte ein französischer Politiker namens Robert Schuman eine tolle Idee: Westdeutschland und Frankreich sollten in den Bereichen Kohle und Stahl zusammenarbeiten. Denn dann würden **diese beiden Länder nicht mehr gegeneinander Krieg führen können.**

So begann der friedliche Wiederaufbau Westeuropas.

Nenne Gegenstände, die aus Stahl hergestellt werden (ohne sie zu zeichnen):



Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Bald beteiligten sich weitere Länder an diesem Kohle- und Stahlprojekt: Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande.

Diese sechs Länder unterzeichneten am 18. April 1951 den Vertrag der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch „Montanunion“ genannt. Ein weiterer Schritt in Richtung Frieden!

Die Pioniere der EU

Der Aufbau eines geeinten Europas war alles andere als einfach. Bevor diese Idee zu einem echten gemeinsamen Projekt werden konnte, mussten weitsichtige Frauen und Männer harte Überzeugungsarbeit leisten. Heute bezeichnen wir sie als **Pionierinnen und Pioniere der EU**. Doch wer waren diese Leute?

► Ordne den „EU-Pionierinnen und -Pionieren“ das richtige Land zu.

Konrad Adenauer	1	A	WESTDEUTSCHLAND
Alcide De Gasperi	2	B	LUXEMBURG
Robert Schuman	3	C	NIEDERLANDE
Joseph Bech	4	D	ITALIEN
Jean Monnet	5	E	FRANKREICH
Paul-Henri Spaak	6	F	BELGIEN
Marga Klompé	7		
Ursula Hirschmann	8		
Nilde Iotti	9		
Simone Veil	10		

► Antworten

1A - 2D - 3E - 3E - 4B - 5E - 6F - 7C - 8A - 9D - 10E

Europäische
Gemeinschaft für
Kohle und Stahl

1951

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)

Nach der Zusammenarbeit bei Kohle und Stahl beschlossen die sechs Länder, einen **großen Markt ohne Grenzen** zu schaffen. Dazu gründeten sie 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). „Wirtschaft“ ist alles, was mit Geld, Unternehmen, Arbeit und Handel zu tun hat.

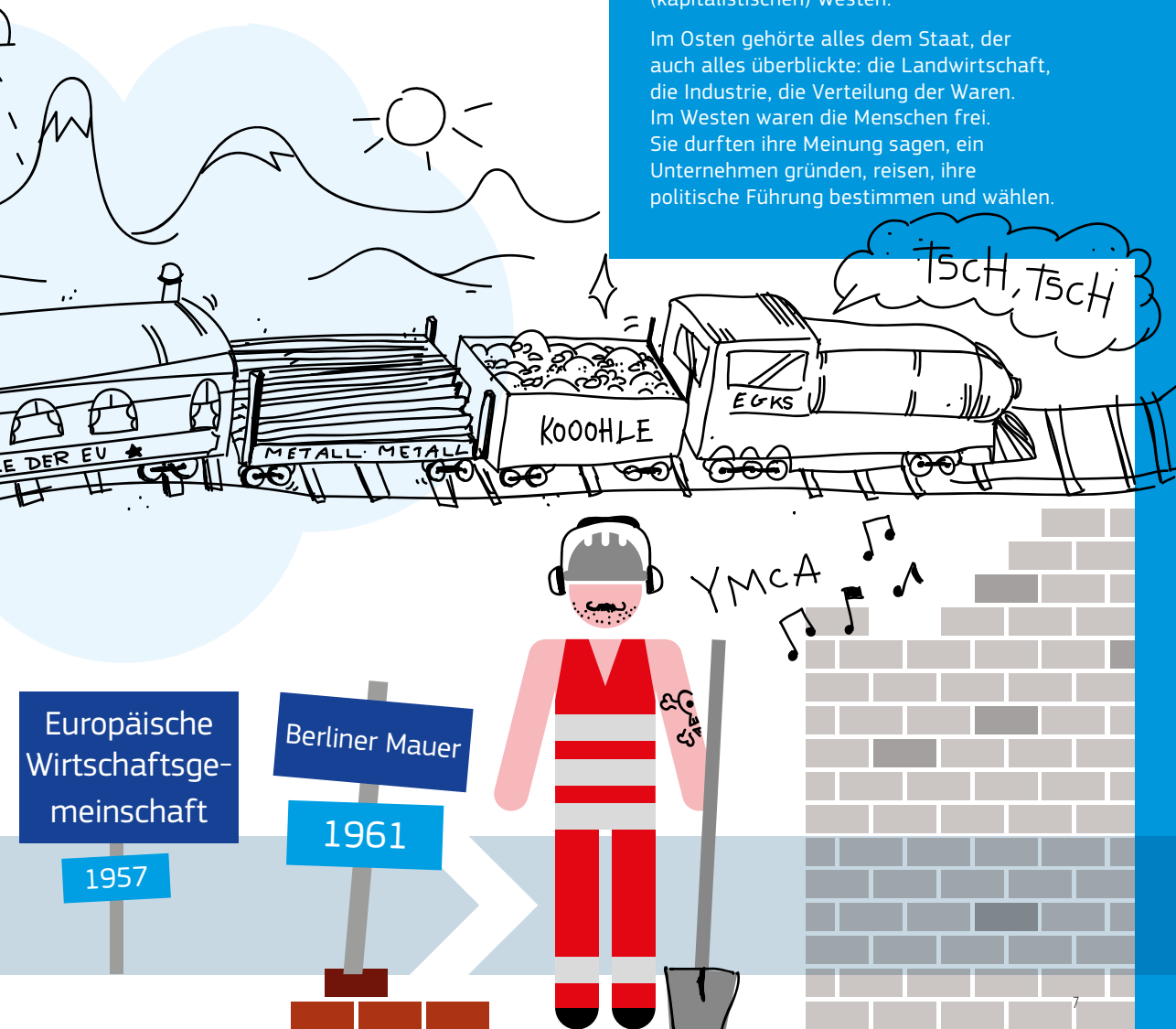
Die Wirtschaft kam wieder in Gang. Der Krieg schien in weiter Ferne. In Westeuropa herrschte Frieden.

Die Berliner Mauer (siehe Abbildung auf S. 9)

Weißt du, wie Europa nach dem Zweiten Weltkrieg in zwei Blöcke zerfiel, die sich nicht verstanden?

1961 baute Ostdeutschland eine Mauer, die die Stadt Berlin in zwei Hälften teilte. Die Menschen dort gelangten nicht mehr von Ost- nach Westberlin. Die Mauer wurde zum Symbol für den „Kalten Krieg“ – die Teilung in den (kommunistischen) Osten und den (kapitalistischen) Westen.

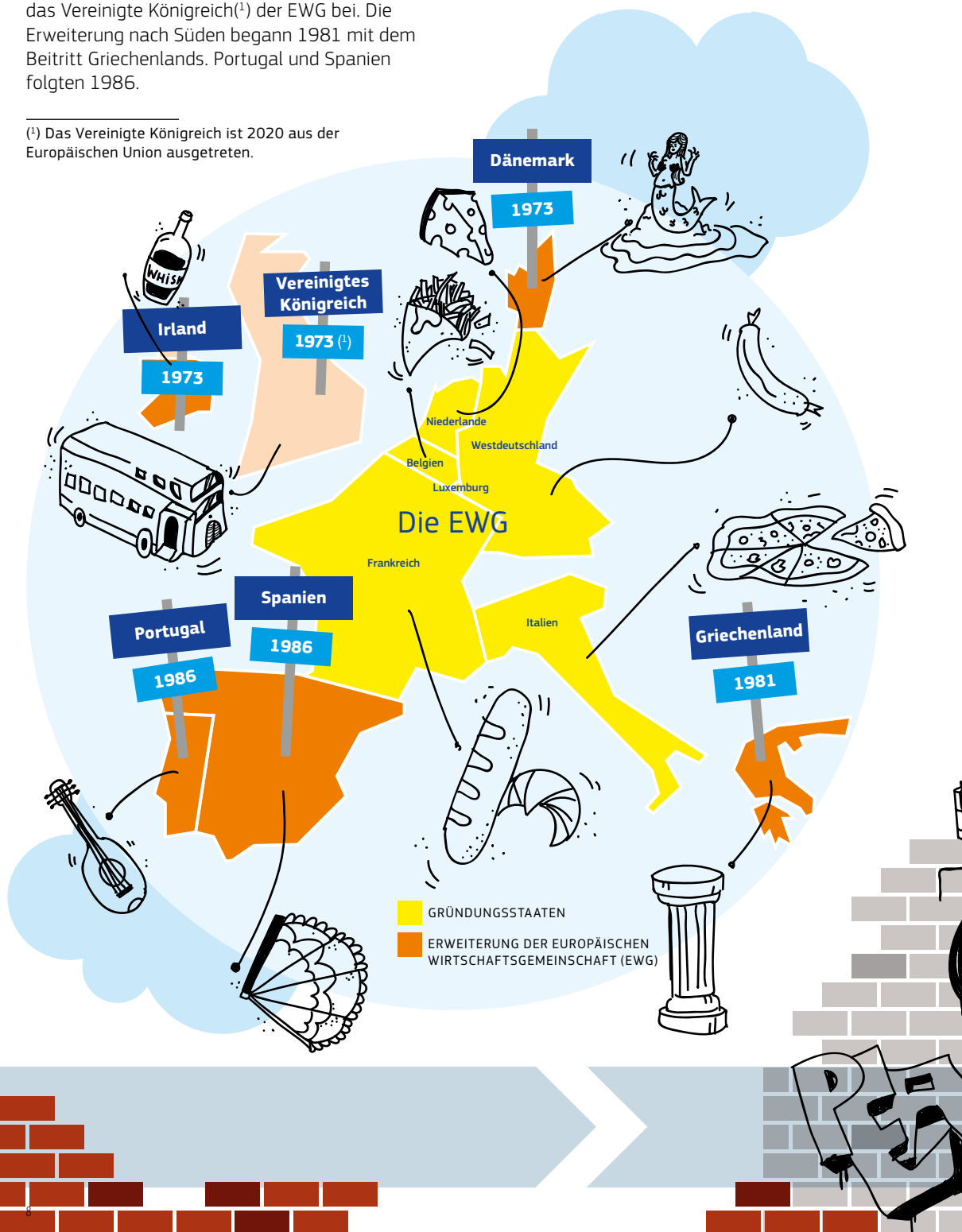
Im Osten gehörte alles dem Staat, der auch alles überblickte: die Landwirtschaft, die Industrie, die Verteilung der Waren. Im Westen waren die Menschen frei. Sie durften ihre Meinung sagen, ein Unternehmen gründen, reisen, ihre politische Führung bestimmen und wählen.



Die ersten Erweiterungen

Mit der Zeit wollten sich weitere westeuropäische Länder den sechs EWG-Gründungsmitgliedern anschließen. 1973 traten Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich⁽¹⁾ der EWG bei. Die Erweiterung nach Süden begann 1981 mit dem Beitritt Griechenlands. Portugal und Spanien folgten 1986.

⁽¹⁾ Das Vereinigte Königreich ist 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten.

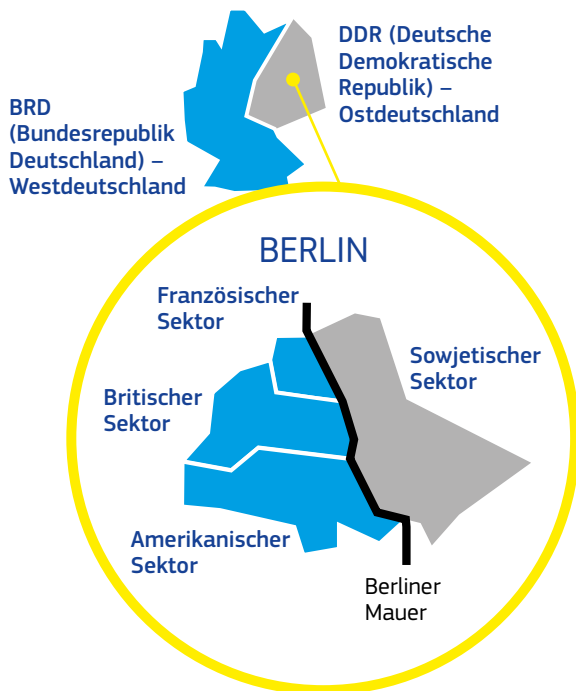


Der Fall der Berliner Mauer

1989 passierte im Herzen Europas etwas Weltbewegendes: **Menschen aus Ost- und Westeuropa kamen wieder zusammen.**

Die Berliner Mauer – das Symbol, das sie sichtbar und politisch trennte – fiel. Tausende Berlinerinnen und Berliner rissen die Mauer nieder und waren nun wieder vereint: Deutschland war wieder vereint. Ganz Europa feierte ein großes Volksfest!

Dieses Ereignis bedeutete das Ende des Kommunismus in Deutschland. Mit den Jahren traten immer mehr osteuropäische Länder der Europäischen Union bei.



Die Geburtsstunde der Europäischen Union

1992 wurde aus der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Vertrag von Maastricht die Europäische Union (EU).

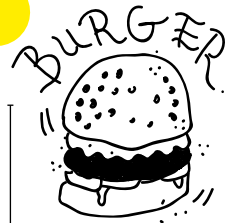
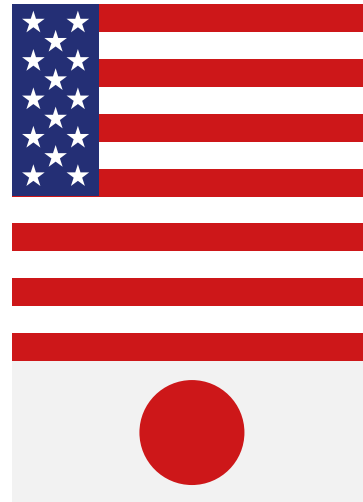
Die nachfolgenden Erweiterungen

Zwischen 1995 und 2013 traten der Europäischen Union 16 weitere Länder bei. Nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union im Jahr 2020 gibt es nun 27 Mitgliedstaaten.



Die Europäische Union hat heute rund 447 Millionen Einwohner – ungefähr so viel wie die USA und Japan zusammen!

± 447 MILLIONEN EINWOHNER



± 329 MILLIONEN EINWOHNER



± 126 MILLIONEN EINWOHNER

Vertrag von Maastricht

1992

Österreich

Finnland

Schweden

1995

EUROPÄISCHE VERTRÄGE

Mehr und bessere Vereinbarungen unterzeichnen

Die Verträge

Im gemeinsamen Europa ist es wie auf dem Schulhof: Je größer die Gruppe ist, desto schwieriger ist es, sich zu einigen. Schließlich möchte jeder seine eigenen Ideen durchsetzen.

Also muss man miteinander sprechen, um Lösungen zu finden. Diese Lösungen werden in Verträgen festgehalten.

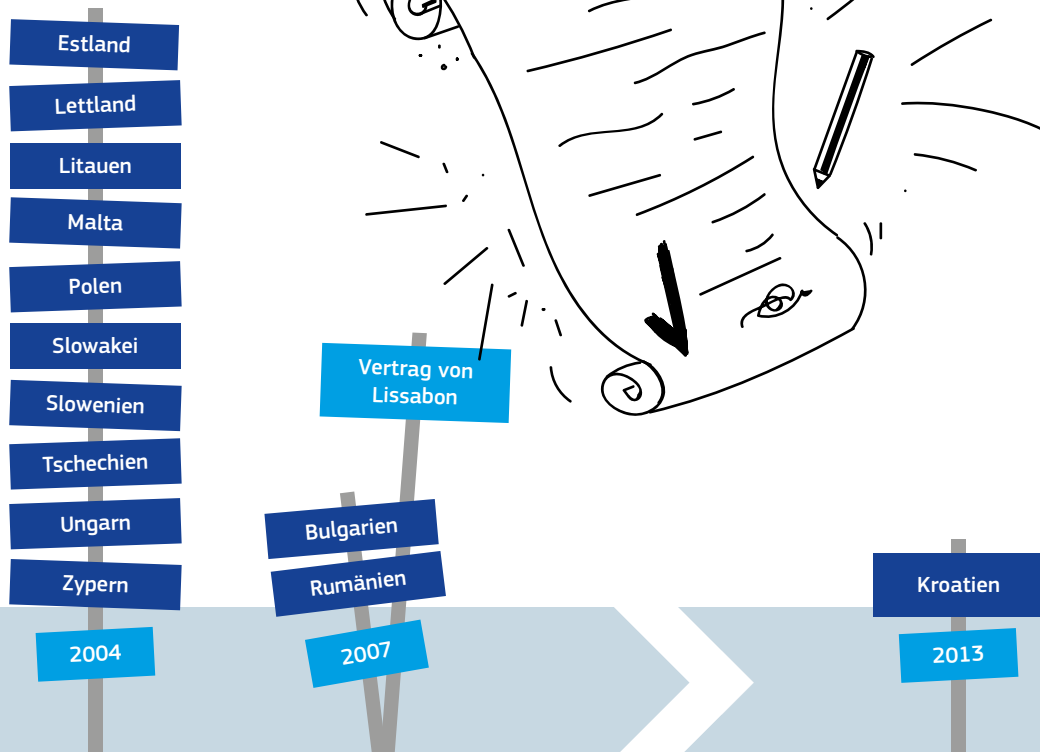
Verträge sind Vereinbarungen, die die Staats- und Regierungsspitzen der EU-Länder abschließen und unterzeichnen. Sie sind sozusagen die Gebrauchsanleitung für die Europäische Union.

Bisher gab es sieben große Verträge. Meistens sind die Verträge nach der Stadt benannt, in der sie unterzeichnet wurden. Der jüngste Vertrag ist der **Vertrag von Lissabon**.

Wie wird man Mitglied der Europäischen Union?

Jedes europäische Land kann beantragen, Mitglied der Europäischen Union zu werden. Es müssen jedoch folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Das Land ist eine Demokratie, und die Regierung wird vom Volk gewählt.
- Das Land achtet die Menschenrechte, die Pressefreiheit und die Meinungsfreiheit.
- Der Wirtschaft des Landes geht es gut.
- Das Land hält sich an alle europäischen Entscheidungen und Gesetze.



EUROPÄISCHE SYMBOLE

Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen

Die EU-Flagge

Die Flagge der Europäischen Union zeigt einen Kreis aus zwölf goldenen Sternen auf blauem Hintergrund.



Die EU-Hymne

Die Europahymne ist die „Ode an die Freude“ aus der 9. Sinfonie des berühmten deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven.

Diese Hymne ohne Worte steht für die **europäischen Ideale der Freiheit, des Friedens und der Solidarität.**

Das EU-Motto

„*In varietate concordia*“

Dieses Motto gab sich die Europäische Union im Jahr 2000. Es bedeutet: „**In Vielfalt geeint**“.

Das Motto verweist auf den Reichtum der Europäischen Union an Kulturen, Traditionen und Sprachen.

Auf dieser [Karte von Europa](#) findest du Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten, Gerichte oder andere Besonderheiten und Traditionen aller EU-Länder.

Der 9. Mai: Europatag

Am 9. Mai wird der Europatag gefeiert; es war der Tag der „Schuman-Erklärung“ im Jahr 1950 und das eigentliche Geburtsdatum des europäischen Einigungswerkes. Jedes Jahr um den 9. Mai herum kannst du die Einrichtungen der EU besuchen.



Europatag

9. Mai

Mein
Geburtstag!

20.
DEZEMBER



DIE GEOGRAFIE EUROPAS

Unseren gemeinsamen Raum mehr und besser **verstehen**

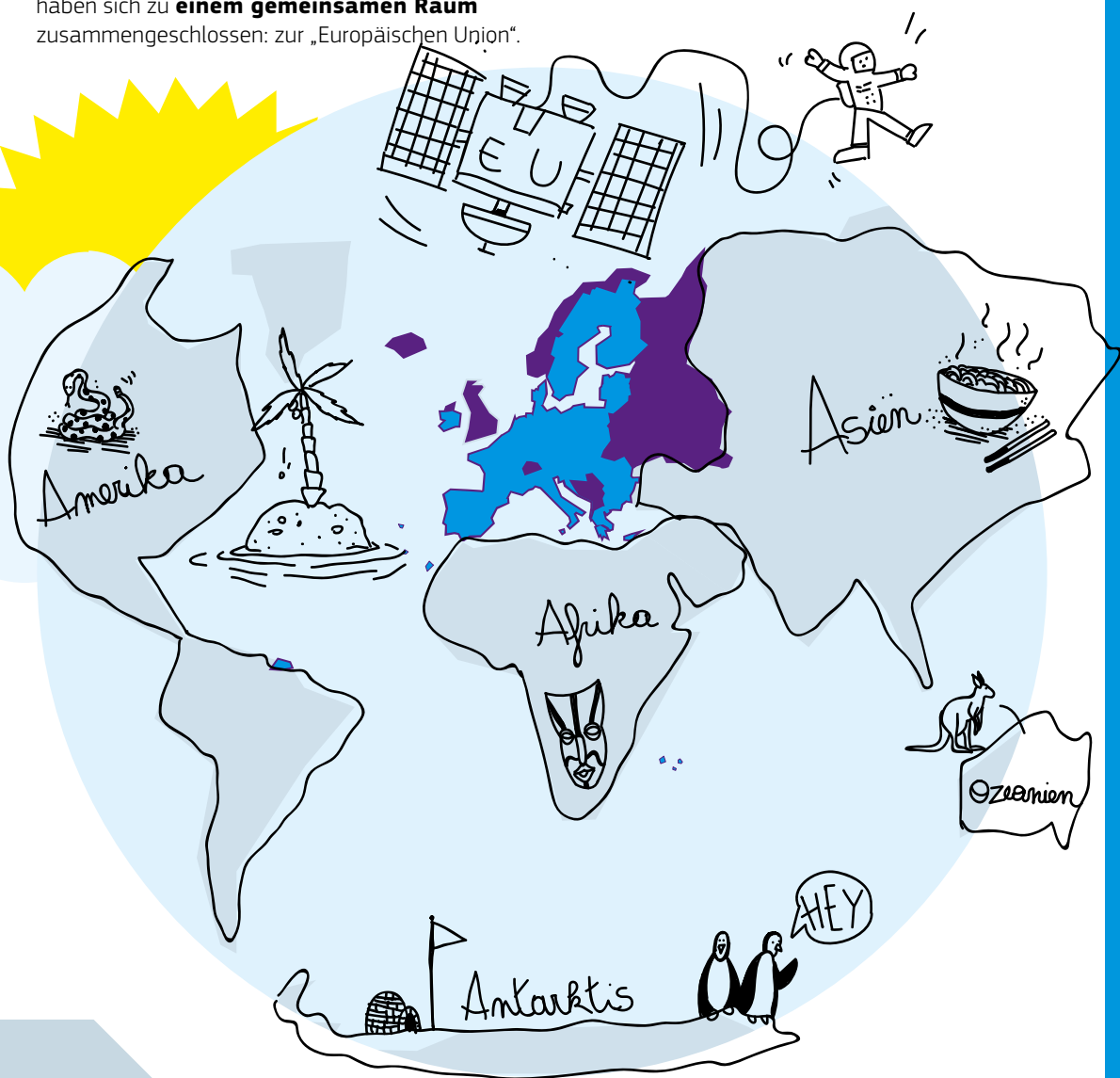
Wenn wir von „Europa“ sprechen, meinen wir verschiedene Dinge.

Europa ist zunächst **ein Kontinent**. Kontinente sind große Landmassen, die oft durch Ozeane voneinander getrennt sind.

Der europäische Kontinent besteht aus vielen Ländern und Gebieten; und 27 dieser Länder haben sich zu **einem gemeinsamen Raum** zusammengeschlossen: zur „Europäischen Union“.

Einige Länder der EU haben sich außerdem dafür entschieden, **ein und dieselbe Währung** zu verwenden: den Euro. Sie gehören zum „Euro-Raum“.

- Kreuze dein Land auf der Karte an. Dabei kannst du die beigefügte Karte zu Hilfe nehmen.



 EUROPÄISCHE UNION

 EUROPÄISCHER KONTINENT

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser **nach vorn schauen**

Die Europäische Union entstand Schritt für Schritt dank des Mutes und der Weitsicht von Frauen und Männern, die sich für den Frieden eingesetzt haben. Sie ist das Ergebnis einer langen Geschichte, an der wir alle teilhaben.

Natürlich ist noch nicht alles vollkommen: **Jeden Tag entwickelt sich das Projekt ein Stück weiter.** Und morgen werden die jungen Menschen von heute die Union weiter voranbringen.

Große Probleme gibt es immer noch. Doch die lassen sich nur lösen, wenn alle Länder zusammenarbeiten.

Wer wird das Europa von morgen gestalten? Es ist deine Generation, die es **mehr und besser miteinander AUFBAUEN** wird!

► Versetz dich in die Zukunft. Wie sieht dein Europa von morgen aus?





Möchtest du mehr über das Funktionieren und die tägliche Arbeit der EU erfahren? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Manuskript abgeschlossen im Oktober 2021

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021
op.europa.eu/de/publications

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

© Europäische Union, 2021



Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

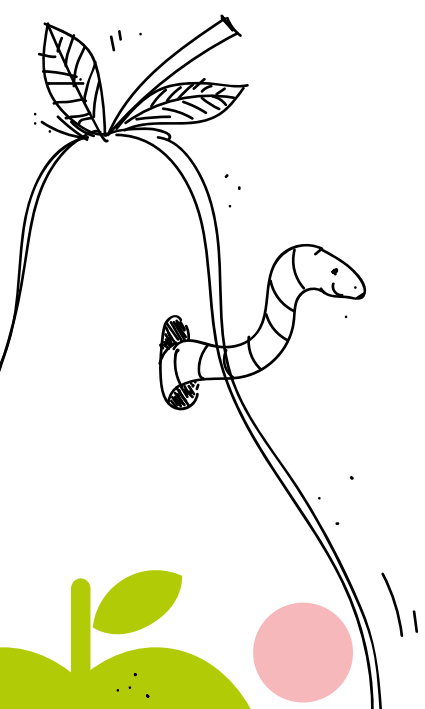
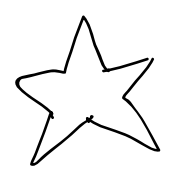
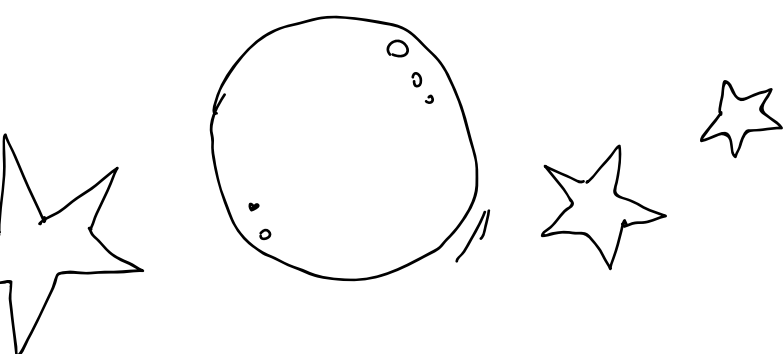


EUROPA Mehr und besser miteinander **leben!**



DE





INHALT

WERTE

Sich mit dem europäischen Einigungswerk mehr und besser **identifizieren** 4

UMWELTBEWUSSTER KONSUM

Für eine bessere Umwelt mehr **Verantwortung übernehmen** 5

UMWELT

Die Natur mehr und besser **schützen** 6

ENERGIE UND KLIMA

Mehr erneuerbare Energien **erzeugen** 7

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

Mehr gesunde Sachen **essen** 8

KULTUR

Mehr und bessere Gefühle **wecken** 11

IT-SICHERHEIT

Informationen mehr und sicherer **austauschen** 12

EUROPA UND DIE WELT

Arme Länder mehr und besser **unterstützen** 14

WERTE

Sich mit dem europäischen Einigungswerk mehr und besser **identifizieren**

Die Europäische Union, das sind vor allem **bestimmte Werte, die uns ein Miteinander ermöglichen**, obwohl wir verschiedene Sprachen, Kulturen, Religionen und Gewohnheiten haben.

Für etwa eine halbe Milliarde Menschen, die in der EU leben, ist es nicht einfach, die Menschen aus den Nachbarländern oder von weiter her zu verstehen.

Wichtige Werte für das Zusammenleben in einer Gesellschaft sind **Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit** und **Respekt**.

Solidarisch sein heißt, sich gegenseitig zu helfen. Tolerant sein bedeutet zu akzeptieren, dass **andere anders leben und anders denken**.

Dank dieser **gemeinsamen menschlichen Werte** können wir uns zusammenschließen und spüren, dass wir Teil des gemeinsamen Projekts, der Europäischen Union, sind.

Solidarität in der Praxis

► Ergänze die Sätze:

Solidarität ist für mich ...

Toleranz ist für mich ...

► Nenne ein Beispiel für Solidarität und für Toleranz in der Klasse.

► Überlege dir dein eigenes Motto für **Solidarität**:



Ein Hoch auf den Frieden!

2012 bekam die Europäische Union den Friedensnobelpreis. Das Preisgeld hat sie für Kinder gestiftet, die nicht das Glück hatten, in friedlichen Verhältnissen aufzuwachsen. Viele Tausend benachteiligte Kinder konnten so bereits an Bildungsprojekten teilnehmen.

UMWELTBEWUSSTER KONSUM

Für eine bessere Umwelt mehr Verantwortung übernehmen

Die Menschen in der EU sind Verbraucherinnen und Verbraucher; sie kaufen alle möglichen Produkte und Dienstleistungen, weil sie sie brauchen – oder einfach zum Vergnügen.

Wir alle müssen uns kritisch fragen, was wir konsumieren und wie wir uns fortbewegen. Wenn wir uns verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten, können wir auch im Alltag kleine Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Die EU nutzt viele unterschiedliche Maßnahmen, mit denen sie die 27 Mitgliedstaaten auffordert, nachhaltig zu handeln, sodass alle Menschen in Europa und weltweit etwas davon haben.

- Findest du, dass solche kleinen Gesten nützlich für eine nachhaltige Entwicklung sind?

WASSER

Es regnet doch sowieso ständig! Darum ist es mir egal, wenn der Wasserhahn die ganze Zeit läuft.

JA NEIN

Blödsinn!

LEBENSMITTEL

Ich esse lieber frische Sachen, die aus meiner Gegend kommen, als Erdbeeren mitten im Winter.

JA NEIN

ENERGIE

Ich lasse das Licht immer an, denn das sorgt für eine schöne Stimmung im Haus.

JA NEIN

VERKEHR

Wenn es möglich ist, dann fahre ich mit dem Fahrrad, anstatt im Auto meiner Eltern mitzufahren.

JA NEIN

Was ist nachhaltige Entwicklung?

Eine nachhaltige Entwicklung bedeutet, umweltbewusst zu konsumieren: Wir decken einerseits unseren täglichen Bedarf, denken andererseits aber auch an die Zukunft. Es ist wichtig, der Nachwelt einen sauberen Planeten zu hinterlassen. Nachhaltige Entwicklung nützt der Umwelt, der Wirtschaft und unserem Zusammenleben in der Gesellschaft.



UMWELT

Die Natur mehr und besser **schützen**

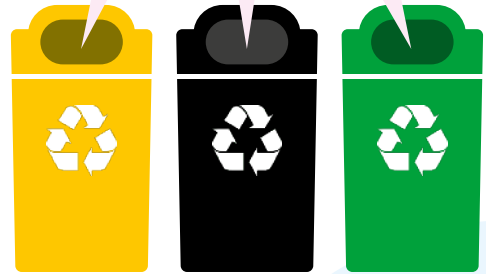
Um gut zusammenleben zu können, müssen wir unbedingt **sorgsam mit unserer Umwelt umgehen**: mit Wasser, Luft, Pflanzen und Tieren. Manchmal gefährden wir mit unserem Tun das Gleichgewicht der Natur. Daher müssen wir ein paar unserer Verhaltensweisen ändern. Die Europäische Union will die Umwelt schützen und den Klimawandel stoppen.

Die Erderwärmung

Im Durchschnitt produziert jede Person in der EU täglich mehr als ein Kilo Müll. Und wir sind rund 447 Millionen Menschen in der EU!

Zum Glück recyceln wir seit Jahren viele Dinge: Plastikflaschen, Dosen, Glas, Papier und Pappe. Viele Produkte aus Einwegplastik wie Strohhalm, Besteck und Teller sind in der EU nicht mehr erlaubt. So einfach tun wir etwas für die Umwelt.

- Was würdest du in die jeweilige Mülltonne werfen?

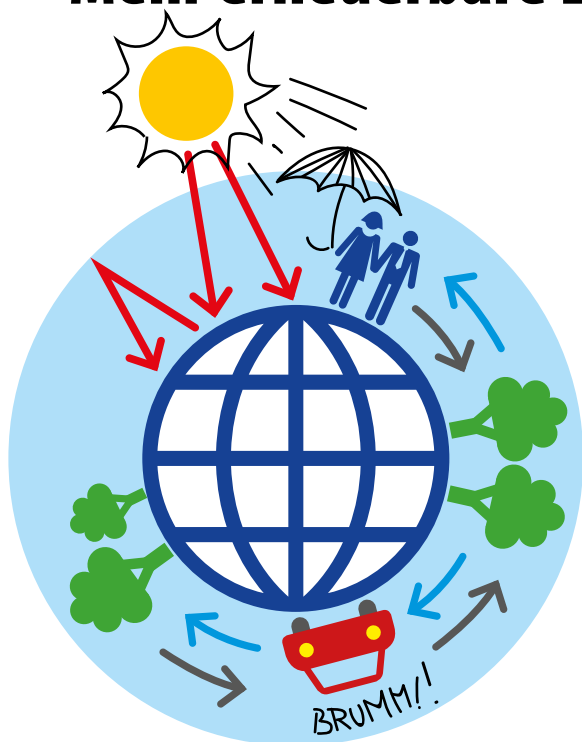


CE Kennzeichnung

Kennst du das CE-Zeichen? Viele Dinge müssen damit gekennzeichnet sein. Es besagt, dass das gekennzeichnete Produkt den europäischen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften entspricht. Du findest bei dir zu Hause bestimmt viele Dinge, die das CE-Zeichen tragen, auch Spiele. Mach dich mal auf die Suche!



Mehr erneuerbare Energien erzeugen



Umweltverschmutzung kennt keine Grenzen. Jede Sekunde verschwindet von unserem Planeten ein Stück Wald, das so groß ist wie ein Fußballfeld – es wird zu Holz oder Papier gemacht. Diese Art der Umweltverschmutzung zerstört die „grüne Lunge“ der Erde und führt dazu, dass zu viel Treibhausgas entsteht.



Der Treibhauseffekt

Die Sonnenstrahlen durchdringen die Atmosphäre und erwärmen unseren Planeten. Ein Teil der Sonnenstrahlen bleibt dabei auf der Erde – wie in einem Treibhaus, in dem man Blumen oder Gemüse anbaut. Deswegen heißt dieses Naturphänomen „Treibhauseffekt“.

Die grüne Lunge

Grüne Pflanzen können dank des Chlorophylls Treibhausgase aufnehmen und Sauerstoff abgeben. Bei Menschen und Autos ist es umgekehrt: Sie verbrauchen Sauerstoff und geben **CO₂** – das ist die Abkürzung für das Gas Kohlendioxid – ab. **Dieses Gas ist der Hauptverursacher des Treibhauseffekts und der Erderwärmung.** Wir machen es also genau umgekehrt wie die Pflanzen. Wenn wir die Pflanzenwelt vernichten, zerstören wir auch die grüne Lunge, die uns den lebensnotwendigen Sauerstoff liefert.

Die Natur mehr und besser schützen

Umwelt und Klima betreffen jede und jeden von uns, auf der ganzen Welt. Die EU tut alles dafür, um den Klimawandel zu stoppen. Bis 2050 soll Europa der erste klimaneutrale Kontinent werden.

Um das zu erreichen, haben sich die EU-Länder beispielsweise dazu verpflichtet, bis 2030:

- die Treibhausgase um **55 %** zu reduzieren,
- **32,5 %** weniger Energie zu verbrauchen,
- mindestens **32 %** ihrer Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen (Wind, Sonne, Wasser usw.),
- mindestens 30 Millionen emissionsfreie Fahrzeuge auf Europas Straßen zu haben,
- drei Milliarden Bäume zu pflanzen.

Mehr gesunde Sachen **essen**

Gesund zu essen bedeutet, abwechslungsreich zu essen und seinen Hunger zu stillen – nicht mehr und nicht weniger. Unsere Landwirte sollten deshalb **möglichst viele unterschiedliche Lebensmittel produzieren, die für alle reichen**.

Die gemeinsame Agrarpolitik in Kurzform

1957 beschlossen die sechs Gründungsmitglieder (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande), dass es in Europa keinen Hunger mehr geben soll. 1962 führten sie eine **gemeinsame Agrarpolitik** ein.

Es sollten genug Lebensmittel für alle erzeugt werden, und die Bauern sollten von dem, was ihr Land hergab, leben können. Die europäischen Bauern erhielten Finanzhilfen und konnten so viel produzieren, wie sie wollten. Da alles in großen Mengen hergestellt wurde, gab es aber irgendwann für Tausende Tonnen Lebensmittel keine Abnehmer mehr. Was für eine Verschwendung!

Ab den 1980er Jahren: bessere Erzeugungsmethoden!

Seit den 1980er Jahren geht es nicht mehr darum, egal was egal wie zu produzieren. Die Lebensmittel müssen von guter Qualität sein. Außerdem wurden **Regeln** für eine bessere Tierhaltung aufgestellt. Europa ermuntert die Bauern, nach zusätzlichen Einkommensmöglichkeiten zu suchen.

Zum Beispiel:

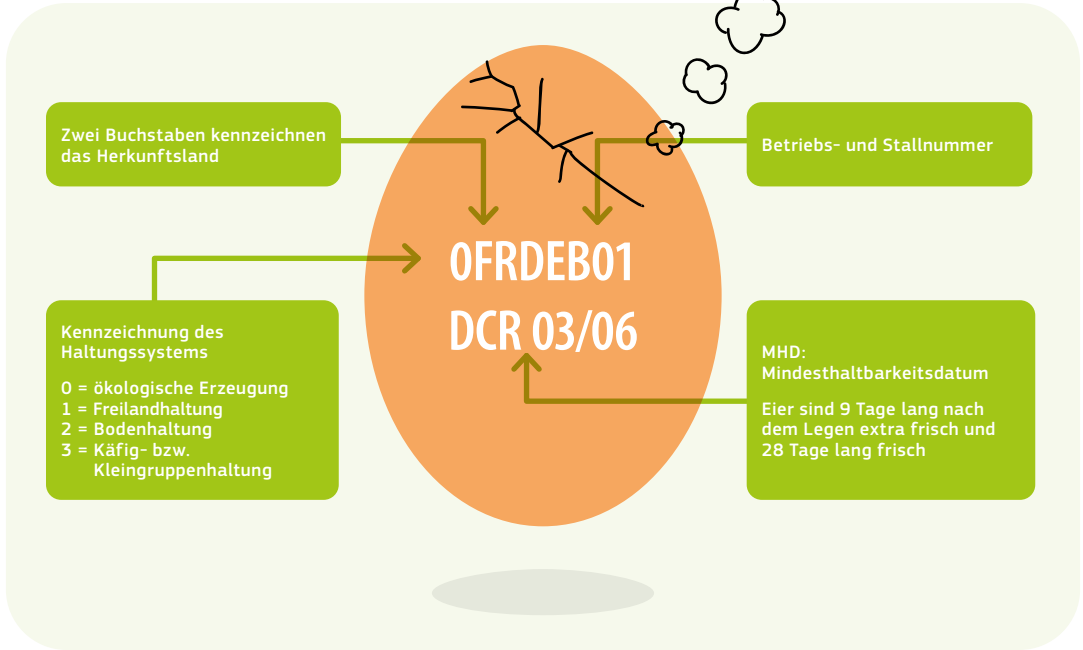
- ▶ Hast du schon mal von Ferien auf dem Bauernhof gehört?
- ▶ Warst du selber schon mal auf einem Bauernhof?
- ▶ Hast du schon mal direkt beim Bauern eingekauft?

Heute ist unsere Ernährung vielfältig und hochwertig

Vom Bauernhof bis zum Verkaufsregal müssen die Lebensmittel gekennzeichnet sein. Die verschiedenen Etiketten geben zum Beispiel Auskunft darüber, woraus die Lebensmittel bestehen und bis wann wir sie essen können.

Eier haben zum Beispiel immer einen Code, der angibt, in welchem Land sie gelegt wurden und ob sie von Hühnern stammen, die im Freien oder in einem Käfig leben.





Viele Lebensmittel tragen auch besondere europäische Logos oder Siegel mit **Qualitäts- oder Herkunftsangaben**.

► Sieh doch mal bei dir zu Hause im Kühlschrank oder in der Speisekammer nach, ob du dort Eier findest.



Das Logo „Geschützte Ursprungsbezeichnung“ garantiert, dass das Lebensmittel an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Region hergestellt, verarbeitet und zubereitet wurde.

Beispiele: das Olivenöl *Kalamata* (Griechenland), der Honig *Mel do Alentejo* (Portugal), der Käse *Fromage de Herve* (Belgien), das Sauerkraut *Stupavské zelé* (Slowakei).



Das Logo „Geschützte geografische Angabe“ bedeutet, dass mindestens einer der Herstellungsschritte (Erzeugung, Verarbeitung oder Zubereitung) an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Region stattgefunden hat.

Beispiele: die aus Schweinefleisch hergestellte Wurst *Kielbasa piaszczańska* (Polen) und der Spargel *Asparago di Cantello* (Italien).



Dieses Logo garantiert, dass 95 % der Zutaten ökologisch erzeugt wurden; angegeben wird außerdem der Name des Erzeugers oder des Verkäufers.



SCHLUSS MIT JUNKFOOD!

Über die Hälfte der Erwachsenen in der EU ist zu dick. Wenn wir nicht umdenken, wird sich dieses Problem in Europa bis 2030 zu einer Epidemie auswachsen. Auch Kinder und Jugendliche sind betroffen: 2019 war jeder fünfte junge Mensch in der EU übergewichtig oder sogar fettleibig.

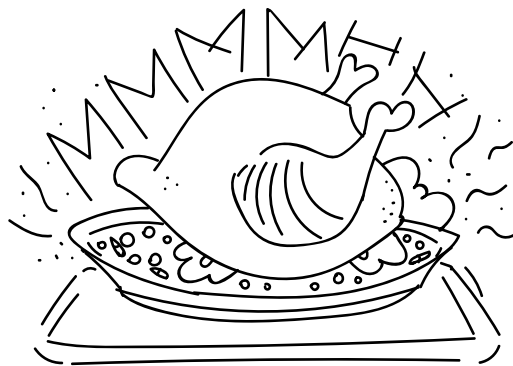
Was können wir gegen schlechte Essgewohnheiten tun?

Manche Schulen haben Hamburger, Pommes, Pizza und Softdrinks verboten. Es gibt ein sogenanntes „Schulobstprogramm“, bei dem die Schülerinnen und Schüler kostenlos Obst und Gemüse erhalten, damit sie gesünder essen.

Wenn wir uns wirklich gesund ernähren wollen, müssen wir täglich fünf Portionen Obst und Gemüse essen.

Das kommt dir vielleicht viel vor, ist aber leicht zu schaffen!

- **Du hast bald Geburtstag!** Beschreibe oder zeichne dein Lieblingsessen... und vergiss dabei nicht die fünf Portionen Obst und Gemüse, die zu einer gesunden Ernährung gehören.



KULTUR

Mehr und bessere Gefühle wecken



Weißt du, was „Kultur“ ist?

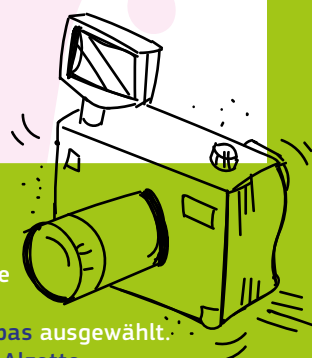
Kultur ist Ausdruck unserer Lebensweise. Die Kultur spiegelt die Vielfalt unserer Traditionen, Gewohnheiten und Werte wider. Zur Kultur gehören unsere Sprachen, die verschiedenen Kunstformen und die Orte, an denen wir sie erleben können, die Bauweise unserer Häuser, Bildung und vieles mehr.

Wenn wir unsere eigene Kultur und die der anderen kennen, können wir uns gegenseitig besser verstehen und miteinander leben.

Kreatives Europa

Die Europäische Union fördert die vielen verschiedenen Kultur- und audiovisuellen Sparten in den 27 Mitgliedstaaten. Dadurch sollen kreative Talente in der EU bekannt gemacht und in allen Kulturbereichen Arbeitsplätze geschaffen werden: Kino, Fernsehen, Videospiele, Museen, Musik, Bücher usw.

► **Entdecke die Künstlerin bzw. den Künstler in dir!** Zeichne die Kultursparte, die du am liebsten magst.



Wusstest du das?

Jedes Jahr werden einige europäische Städte als **Kulturhauptstädte Europas** ausgewählt. 2022 sind das **Esch-sur-Alzette** (Luxemburg), **Kaunas** (Litauen) und **Novi Sad** (Serbien, EU-Beitrittskandidat). Für 2023 wurden **Elefsina** (Griechenland), **Timișoara** (Rumänien) und **Veszprém** (Ungarn) zu Europas Kulturhauptstädten erklärt.

IT-SICHERHEIT

Informationen mehr und sicherer austauschen



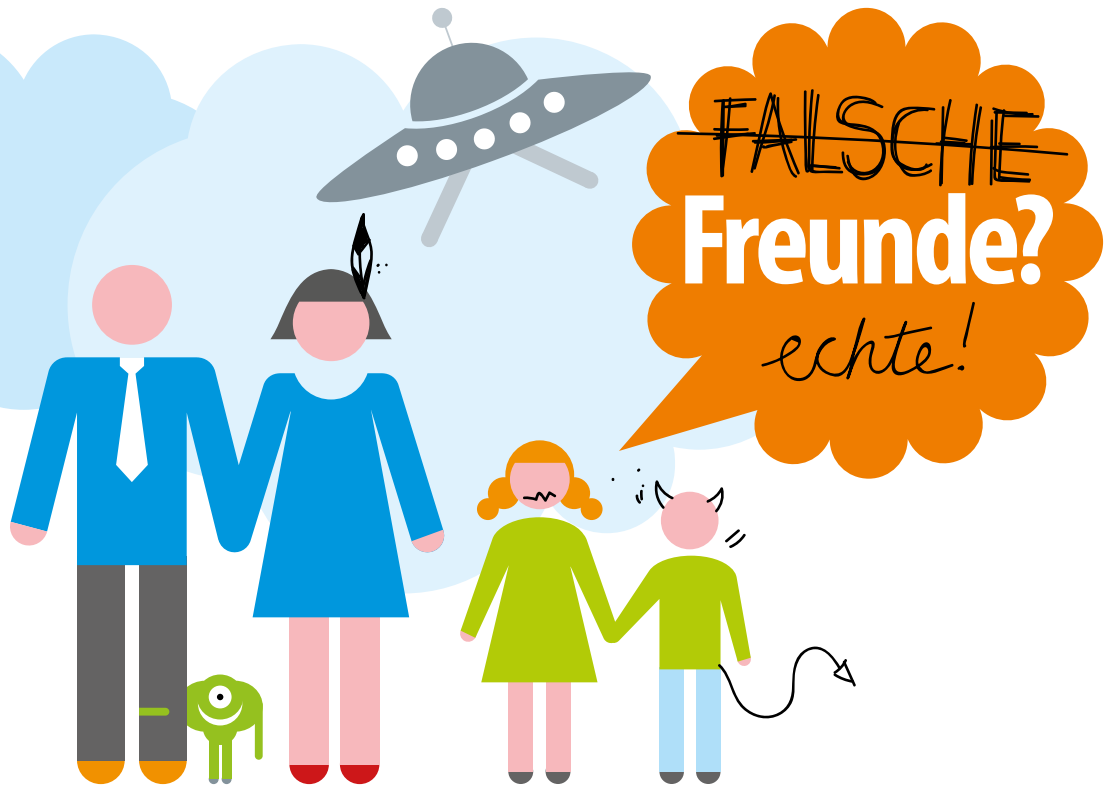
Im Internet kannst du spielen, Musik hören, Videos ansehen oder für deine Hausaufgaben recherchieren. Außerdem macht es Spaß, mit Freunden zu chatten oder Fotos zu teilen.

Über soziale Netzwerke wie Instagram oder Snapchat kannst du mit deinen Freunden und deiner Familie in Kontakt bleiben, lustige Fotos machen und sogar neue Freunde kennenlernen. Viele glauben, dass sie umso beliebter sind, je mehr „Internet-Freunde“ sie haben.

Beliebtheit oder Privatsphäre?

Du solltest auf jeden Fall immer vorsichtig sein und folgende Regel beachten: Gib niemals allzu persönliche Informationen über dich an neue „Freunde“ weiter. Das gilt besonders für Personen, die du kaum kennst. Schütze deine Privatsphäre! Das gilt auch für die **Privatsphäre deiner Freunde und Familie.**





Vorsicht vor falschen Freunden!

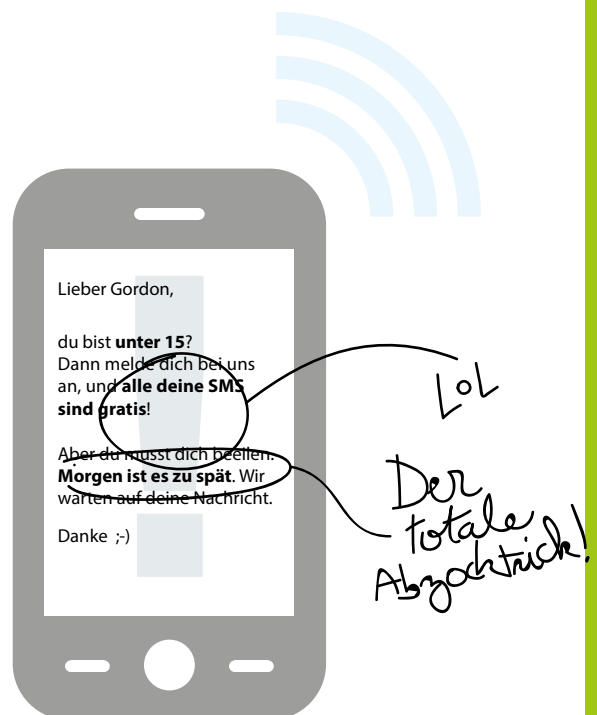
Wenn du das Internet, soziale Netzwerke oder Chat-Dienste nutzt, kann es sein, dass böse Menschen versuchen, dich hereinzulegen oder in deine Privatsphäre einzudringen.

Mit dem Programm „**Safer Internet**“ will die Europäische Union junge Menschen vor den Gefahren des Internets schützen und sie gleichzeitig zu verantwortungsvollem Handeln anleiten.

- Sieh dir mit einem Erwachsenen die Internetseite www.betterinternetforkids.eu/sic an. Dort findest du Tipps und Tricks für sicheres Surfen. Klick auf dein Land, um mehr Informationen zu erhalten.

Und Vorsicht bei SPAM!

Spam oder Junk-Mails sind Nachrichten von jemandem, der so tut, als ob er dich kennt. Meistens geht es darum, dir etwas zu verkaufen oder Geld von dir zu verlangen.



Arme Länder mehr und besser unterstützen



Hilfe für die Ärmsten

Wie du schon weißt, ist **Solidarität** einer der wichtigsten Werte der Europäischen Union. Dazu gehört zum Beispiel die Armutsbekämpfung. 2019 war jeder fünfte Mensch in der EU von Armut betroffen.

Außerdem sind wir nicht allein auf der Welt. Wusstest du, dass mehr als 700 Millionen Menschen von nur 1,50 Euro am Tag leben? Solche Armut gibt es in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Immer noch haben viel zu viele Menschen auf unserem Planeten keinen Zugang zu Trinkwasser und keine Möglichkeit, zum Arzt oder zur Schule zu gehen.

Es ist unsere Pflicht zu handeln!

Die EU und die einzelnen Mitgliedstaaten zahlen zusammen über die Hälfte der Hilfsgelder weltweit.

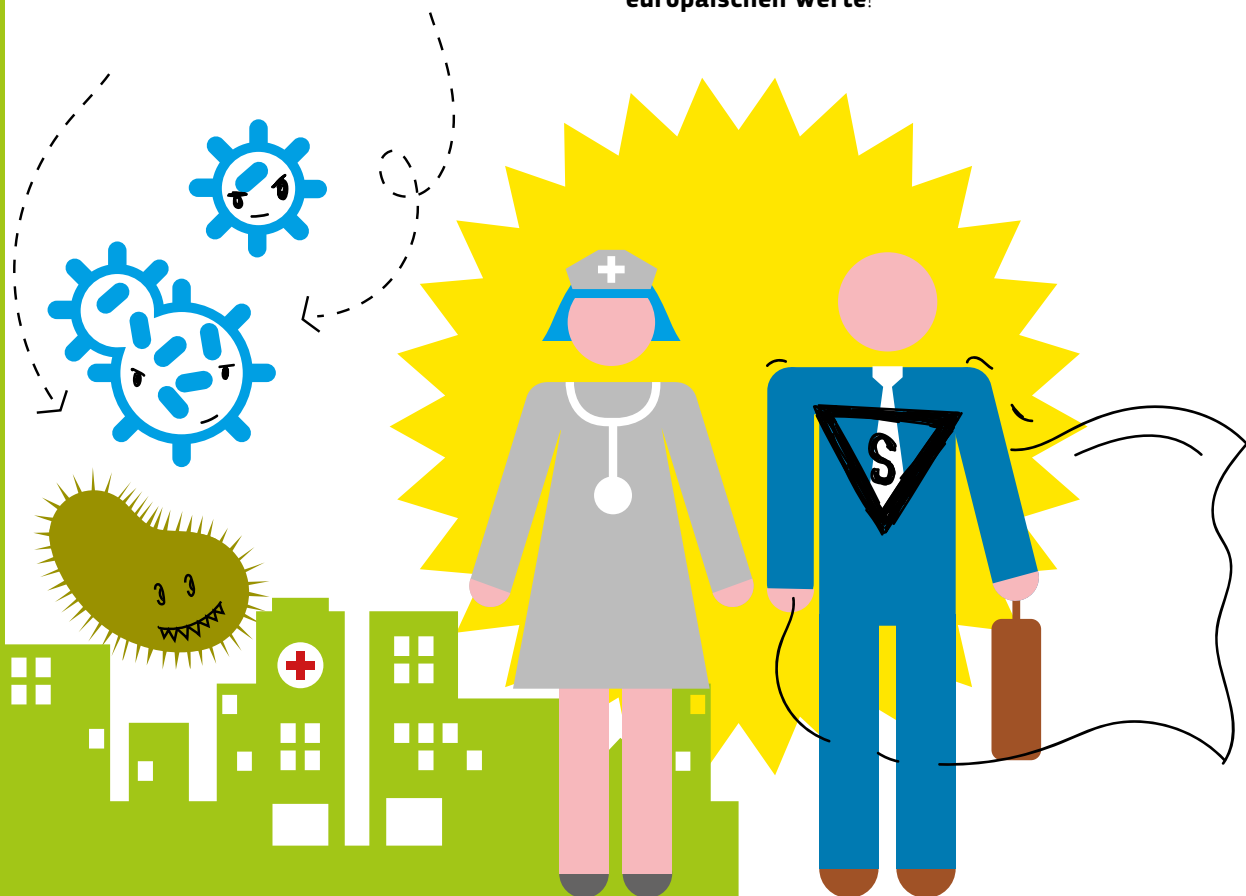
Humanitäre Hilfe

Jedes Jahr werden Millionen von Menschen überall auf der Welt von Naturkatastrophen, Konflikten oder Kriegen heimgesucht.

Die humanitäre Hilfe der EU rettet **Menschenleben** und versorgt Bedürftige mit Essen, einer Unterkunft, Medikamenten und Trinkwasser. Es wird Familien geholfen, die vor dem Krieg in ihrem Land fliehen müssen, oder es werden zerstörte Gebäude wieder aufgebaut.

Warum ist das wichtig?

Mehr und besser miteinander leben heißt, dass wir unsere Freude miteinander teilen, aber auch, dass wir uns um die kleinen und großen Nöte unserer Nachbarn kümmern – egal, wie weit sie weg sind. Die Solidarität ist **einer unserer europäischen Werte!**



► Und du, was kannst du dazu beitragen,

dass wir mehr und besser miteinander leben?

Was könntest du im Alltag für ein besseres
Miteinander in deiner Gemeinde, in deiner
Familie, an deiner Schule oder in deiner
Straße tun?

A large grid of small grey dots arranged in 15 columns and 20 rows, intended for writing answers to the question above.

Möchtest du mehr über das Funktionieren und die Arbeit der EU erfahren? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Manuskript abgeschlossen im Oktober 2021

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021
op.europa.eu/de/publications

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

© Europäische Union, 2021



Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

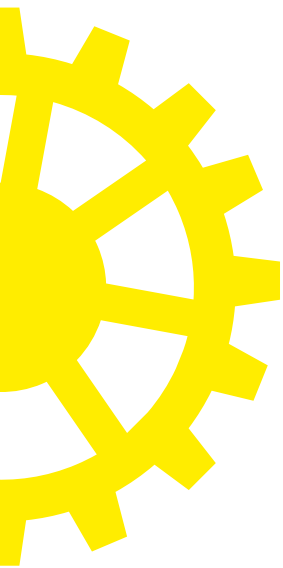
Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

EUROPA Mehr und besser miteinander **regeln!**





EINEN
HAMBUR-
GER?!
BITTE!



INHALT

EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN

Mehr und besser gemeinsam **entscheiden** 4

BÜRGERRECHTE UND BÜRGERSCHAFT

Unsere Unterschiede mehr und besser **respektieren** 6

JUGEND IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Jungen Menschen mehr und besser **zuhören** 7

BINNENMARKT

Mehr und besser mit den Nachbarn **zusammenarbeiten** 8

EINHEITLICHE WÄHRUNG UND DER EURO-RAUM

Waren mehr und besser **austauschen** 9

HAUSHALT DER EU

Mehr und besser in unsere Zukunft **investieren** ... 11

TESTE DEIN WISSEN!

Zeit für ein Quiz! 14

EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN

Mehr und besser gemeinsam **entscheiden**

Die Europäische Union ist kein Staat wie etwa Bulgarien, Italien oder Spanien. Sie ist vielmehr ein freiwilliger Zusammenschluss europäischer Länder, die **gemeinsam Projekte umsetzen** möchten.

Die EU hat starke Institutionen, an die die europäischen Länder einen Teil ihrer Zuständigkeiten abgetreten haben. Jede Institution hat eine bestimmte Aufgabe und wird von einer Präsidentin oder einem Präsidenten geleitet.

Wie funktioniert die Europäische Union?

Der Europäische Rat **1**: Treffen der Regierungsspitzen der EU-Länder

Im Europäischen Rat kommen die Staats- und Regierungsspitzen der EU-Mitgliedstaaten zusammen. Sie treffen sich in der Regel viermal im Jahr. Diese Treffen heißen **europäische Gipfeltreffen**. Die Staats- und Regierungschefs besprechen dann alles, was in Europa passiert, und legen die grobe politische Richtung fest, in die sich die Union bewegen soll.

Der Rat hat seinen Sitz in Brüssel (Belgien).

Die Europäische Kommission **2**

Die Kommission ist die Regierung der Europäischen Union. Sie schlägt neue Gesetze vor und achtet darauf, dass sich alle daran halten.

Ihr gehören 27 **Kommissionsmitglieder** an (eines pro Land). Jedes Mitglied kümmert sich um einen oder mehrere Bereiche (z. B. Umwelt, Verkehr, Bildung).

Die Europäische Kommission hat ihren Sitz in Brüssel.



Das Europäische Parlament **3**

Das Europäische Parlament ist die Stimme der Bürgerinnen und Bürger Europas. Hier sitzen Abgeordnete, die bei den Europawahlen vom Volk gewählt werden.

Das Parlament stimmt gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union über die europäischen Gesetze und den Haushalt ab.

Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in Straßburg (Frankreich), Brüssel und Luxemburg.

Der Rat der Europäischen Union oder Ministerrat **1**

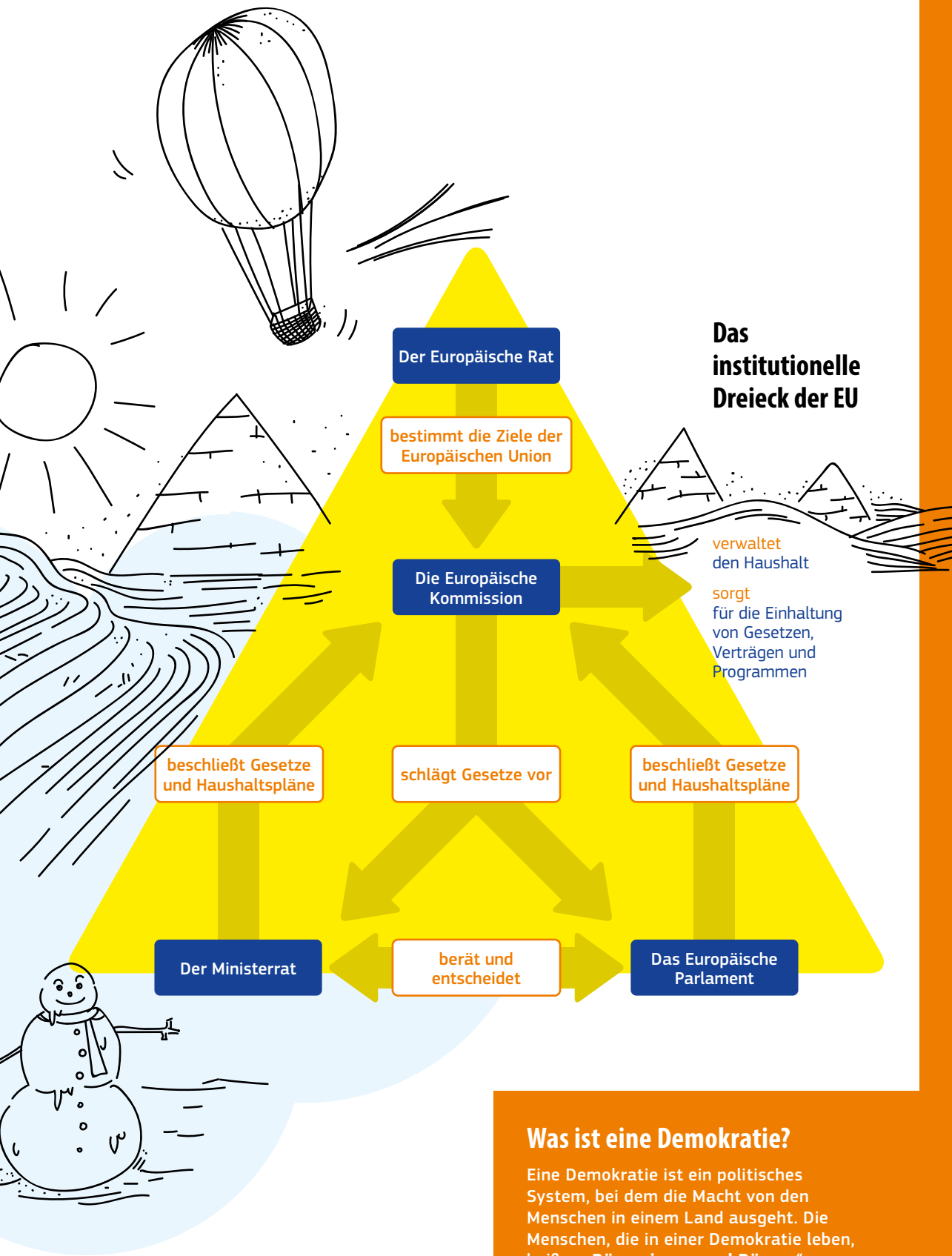
Dem Rat gehören die Minister der Mitgliedstaaten der Union an – eine Ministerin oder ein Minister aus jedem Land. Aber es ist nicht immer derselbe Minister, sondern je nach Thema ein anderer.

Wenn sich zum Beispiel der Rat für Landwirtschaft trifft, nehmen die Landwirtschaftsminister teil.

Der Rat der Europäischen Union stimmt gemeinsam mit dem Europäischen Parlament über die europäischen Gesetze und den Haushalt ab.

Der Rat der Europäischen Union hat seinen Sitz in Brüssel.





Das institutionelle Dreieck der EU

verwaltet den Haushalt
sorgt für die Einhaltung von Gesetzen, Verträgen und Programmen

Was ist eine Demokratie?

Eine Demokratie ist ein politisches System, bei dem die Macht von den Menschen in einem Land ausgeht. Die Menschen, die in einer Demokratie leben, heißen „**Bürgerinnen und Bürger**“. Volljährige Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, wählen zu gehen.

BÜRGERRECHTE UND BÜRGERSCHAFT

Unsere Unterschiede mehr und besser respektieren

In der Europäischen Union haben alle Volljährigen das Recht, zur Wahl zu gehen und für Politikerinnen und Politiker zu stimmen, die sich zur Wahl stellen ⁽¹⁾. **Das bürgerliche Wahlrecht ist ein zentrales Element jeder Demokratie.**

Das Recht zu wählen ... und geschützt zu werden

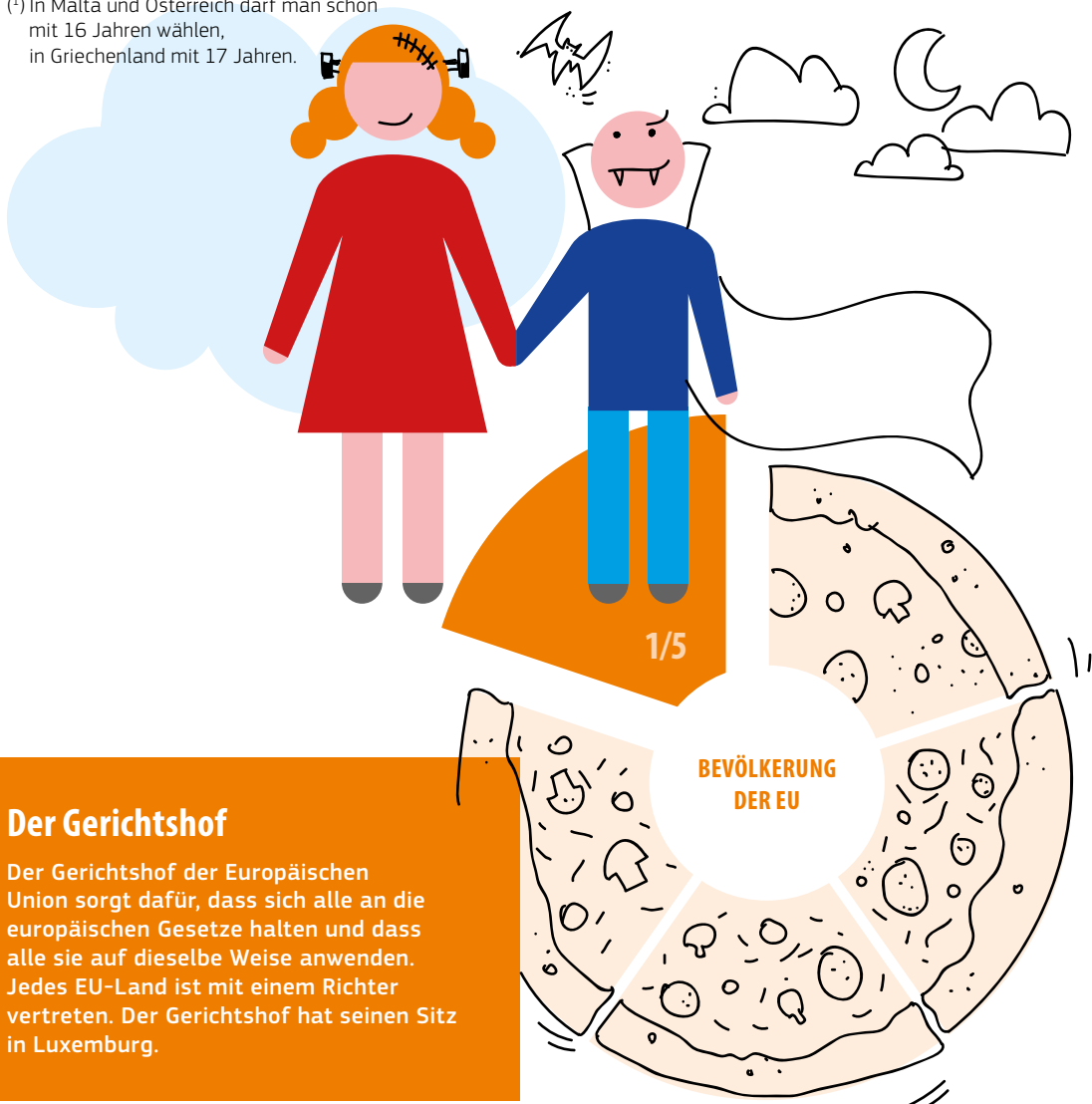
Alle EU-Bürgerinnen und -Bürger haben Rechte und Freiheiten. Diese Rechte und Freiheiten wurden in einem Schriftstück zusammengefasst, der „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“. Daran müssen sich alle halten.

⁽¹⁾ In Malta und Österreich darf man schon mit 16 Jahren wählen, in Griechenland mit 17 Jahren.

Besondere Rechte für Kinder

Kinder sind vollwertige EU-Bürger. Fast **ein Fünftel der Bevölkerung der Europäischen Union** sind Kinder.

Die EU-Grundrechtecharta ist deshalb so wichtig, weil sie gleich mehrere besondere Rechte für Kinder festlegt: das Recht, zur Schule zu gehen, das Recht, die eigene Meinung frei zu äußern, das Recht auf Schutz und das Recht auf medizinische Behandlung usw.



Der Gerichtshof

Der Gerichtshof der Europäischen Union sorgt dafür, dass sich alle an die europäischen Gesetze halten und dass alle sie auf dieselbe Weise anwenden. Jedes EU-Land ist mit einem Richter vertreten. Der Gerichtshof hat seinen Sitz in Luxemburg.

Jungen Menschen mehr und besser zuhören

Auch die jungen Europäer sind vollwertige Bürger; sie dürfen sagen, was sie denken. Und das tun sie auch! In vielen Ländern der EU können junge Menschen ihre Ideen öffentlich äußern, zum Beispiel beim „Europäischen Jugendparlament“. Auch beim [EU-Jugenddialog](#) könnt ihr oder kann eure Jugendorganisation Themen ansprechen, die für euch wichtig sind.

► Und du, möchtest du auch mitreden?

Gründet doch in eurer Klasse ein Mini-Parlament und diskutiert über Themen, die euch direkt betreffen. Zum Beispiel:

- Wie können wir im Alltag besser miteinander umgehen?
- Wie können die Rechte der Kinder besser durchgesetzt und geschützt werden?



BINNENMARKT

Mehr und besser mit den Nachbarn zusammenarbeiten

Die EU ist ein großes Gebiet von fast vier Millionen km², in dem unterschiedliche Kulturen nebeneinander leben. Um den Menschen in Europa das Reisen zu erleichtern, haben die meisten Mitgliedstaaten die Passkontrollen an den Grenzen abgeschafft. Jeder, der in einem Mitgliedstaat lebt, darf in ein anderes Land der Union einreisen, dort wohnen oder arbeiten.

Das gilt auch für junge Menschen!

Auch junge Menschen können sich in Europa frei bewegen. Dafür gibt es ein Programm, das **Erasmus+** heißt. Mit diesem Programm können Studierende und junge Menschen in einem anderen Land studieren, sich freiwillig engagieren oder eine Ausbildung machen.

Und beim Reisen lernt man auch noch Fremdsprachen dazu. Eine der Stärken der Europäischen Union sind die **vielen Sprachen**, die hier gesprochen werden. Je mehr wir miteinander sprechen, desto besser können wir **einander verstehen und unsere Kräfte wirksam bündeln**.

- Weißt du, wie viele offizielle Sprachen es in der Europäischen Union gibt?

Wusstest du das?

Im Schengen-Raum können sich **Menschen frei zwischen den Ländern bewegen**, die das Schengener Abkommen unterzeichnet haben (Schengen ist ein Ort in Luxemburg). 26 Länder gehören zum Schengen-Raum: 22 EU-Mitglieder und vier Nicht-Mitglieder. Im Schengen-Raum dürfen alle Menschen, die aus der EU (oder von anderswo) kommen, die Grenzen zu anderen Mitgliedstaaten überqueren, ohne einen Pass vorzeigen zu müssen.

- Kannst du einige Amtssprachen der EU aufzählen? ⁽²⁾



⁽²⁾ Die Antworten findest du in der Tabelle auf Seite 15.

EINHEITLICHE WÄHRUNG UND DER EURO-RAUM

Waren mehr und besser **austauschen**

Eine gemeinsame Währung

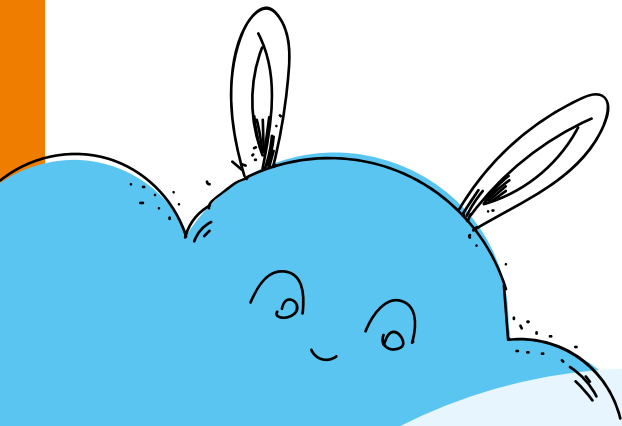
Auf der Grundlage des 1992 geschlossenen Vertrags von Maastricht haben seit dem 1. Januar 2002 nach und nach 19 EU-Länder eine gemeinsame Währung eingeführt: den Euro (Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern).

Zusammen bilden sie den Euro-Raum. Die übrigen Länder, also Bulgarien, Dänemark, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechien und Ungarn, verwenden noch ihre eigene nationale Währung.

Wusstest du das?

Das Euro-Symbol (€) kommt vom griechischen Buchstaben Epsilon – dem ersten Buchstaben im griechischen Wort für „Europa“. Die beiden Querstriche erinnern an zwei andere sehr bekannte Währungen: den Dollar und den Yen.





► Aus welchen Ländern kommen die verschiedenen Münzen?

1		<input type="radio"/> ESTLAND <input type="radio"/>	5	
		<input type="radio"/> FINNLAND <input type="radio"/>		
2		<input type="radio"/> DEUTSCHLAND <input type="radio"/>	6	
		<input type="radio"/> GRIECHENLAND <input type="radio"/>		
3		<input type="radio"/> ITALIEN <input type="radio"/>	7	
		<input type="radio"/> MALTA <input type="radio"/>		
4		<input type="radio"/> SLOWENIEN <input type="radio"/>	8	
		<input type="radio"/> SPANIEN <input type="radio"/>		

► Antworten

1 Finnland – 2 Malta – 3 Italien – 4 Slowenien – 5 Estland – 6 Deutschland – 7 Griechenland – 8 Spanien

Die Europäische Zentralbank

Die Europäische Zentralbank (EZB) sorgt dafür, dass mit dem Euro alles gut funktioniert. Sie erlaubt den Ländern des Euro-Raums, Euro-Scheine zu drucken. Ihren Sitz hat die Bank in Frankfurt am Main (Deutschland).

► Erkennst du diesen berühmten Komponisten? Wie heißt er und aus welchem Land kommt er?



► Antwort
Wolfgang Amadeus Mozart, Österreich.

1. © Valtioraiministeriö – Finansministeriet, Suomi – 2. © Bank Centrali ta' Malta – 3. © Ministero dell'Economia e delle Finanze, Italia – 4. © Ministstvo za Finance, Slovenija – 5. © Eesti Pank – 6. © Bundesverwaltungsamt, Deutschland – 7. © Hellenic Republic Ministry of Finance - Υπουργείο Οικονομικών της Ελλάνικης Δημοκρατίας – 8. © Ministerio de Asuntos Económicos y Transformación Digital, España

HAUSHALT DER EU

Mehr und besser in unsere Zukunft investieren

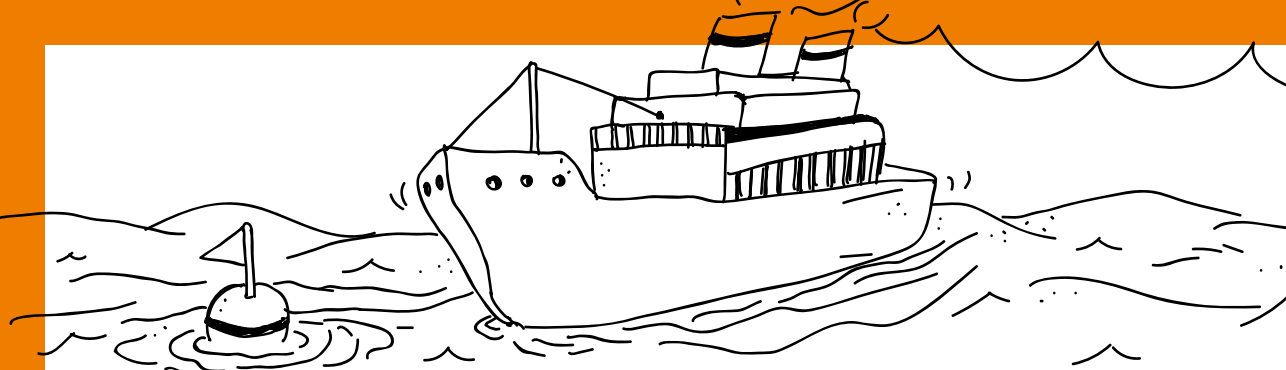
Die Europäische Union investiert in viele Bereiche: Bildung, Umwelt, neue Technologien, Landwirtschaft und vieles mehr. Aber um investieren zu können, benötigt man Geld! Außerdem muss dieses Geld sinnvoll verteilt werden: Dazu braucht man einen „Haushaltsplan“.

Woher bekommt die Europäische Union ihr Geld?

Der Haushalt der EU besteht zu großen Teilen aus Beiträgen der Mitgliedstaaten.

Mit diesen Geldern werden **viele Projekte in ganz Europa finanziert** (Straßen und Brücken, Schulen und Universitäten, Forschungszentren, Museen, Krankenhäuser und Fabriken); darüber hinaus fließt auch Geld in den Jugendaustausch, die Schaffung von Arbeitsplätzen und den Umweltschutz.





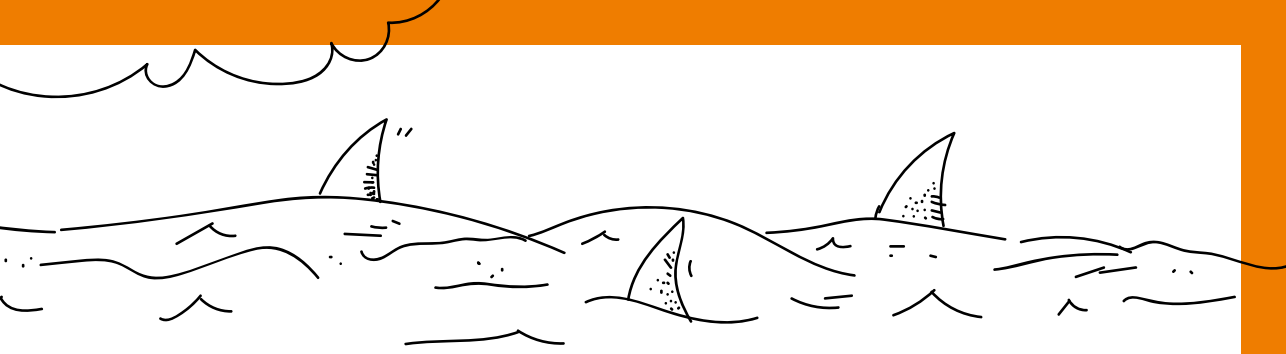
Von der Europäischen Union geförderte Projekte

Im Laufe der Jahre hat die EU in Hunderttausende von Projekten investiert. Nachfolgend listen wir einige Beispiele auf, weitere findest du unter ec.europa.eu/regional_policy/de/projects/.

Energieeffizientere Schulen

Viele Schulen in Europa verbrauchen viel Energie. Das Projekt Energy@School hat bereits über 40 Grundschulen und weiterführenden Schulen in sieben EU-Ländern (Deutschland, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Slowenien und Ungarn) geholfen, Energie zu sparen. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte wurden zu Wächterinnen und Wächtern in Energiefragen, um „energieintelligente“ Schulen zu schaffen.





Therapien gegen frühkindliche Krebserkrankungen

Das österreichische Biotechnologie-Unternehmen Apeiron Biologics entwickelt Medikamente gegen Krebs und hat sich dabei besonders auf seltene Krebsarten spezialisiert, an denen überwiegend Kinder erkranken. Dank eines EU-Darlehens kann es seine Forschungstätigkeit ausweiten und neue Behandlungsmöglichkeiten entwickeln.

Hochmoderne Schulen

Viele Schulgebäude in Griechenland sind in einem schlechten baulichen Zustand. Außerdem gibt es nicht genügend Schulen für alle Schüler. Die jetzt entstehenden 24 staatlichen Schulen in der Region Attika lindern das Kapazitätsproblem; sie sind hochwertig ausgestattet und erzeugen die Energie, die sie benötigen, selbst.

- Wie ist es bei dir? Kennst du Projekte in deinem Land, deiner Region oder deiner Stadt, die von der EU gefördert werden?



TESTE DEIN WISSEN!

Zeit für ein Quiz!

In der EU gibt es 24 Amtssprachen. Auch wenn häufig Englisch gesprochen wird, möchte die EU die Besonderheiten jeder einzelnen Sprache erhalten. Sie macht sich dafür stark, dass wir alle mehrere Sprachen erlernen, damit wir uns untereinander besser verständigen können. Wenn wir Dinge miteinander regeln wollen, müssen wir uns untereinander besser verstehen!



Hello

I don't understand - Un helado

Danke - ¡Hola! - Bitte - Entschuldigung

Tschüss - Thank you - Ein Eis

No entiendo - Sorry - Por favor - Hallo

Goodbye - Tengo hambre - Das verstehe ich nicht

Perdón - Please - Ich habe Hunger

How are you? - ¡Hasta pronto! - See you

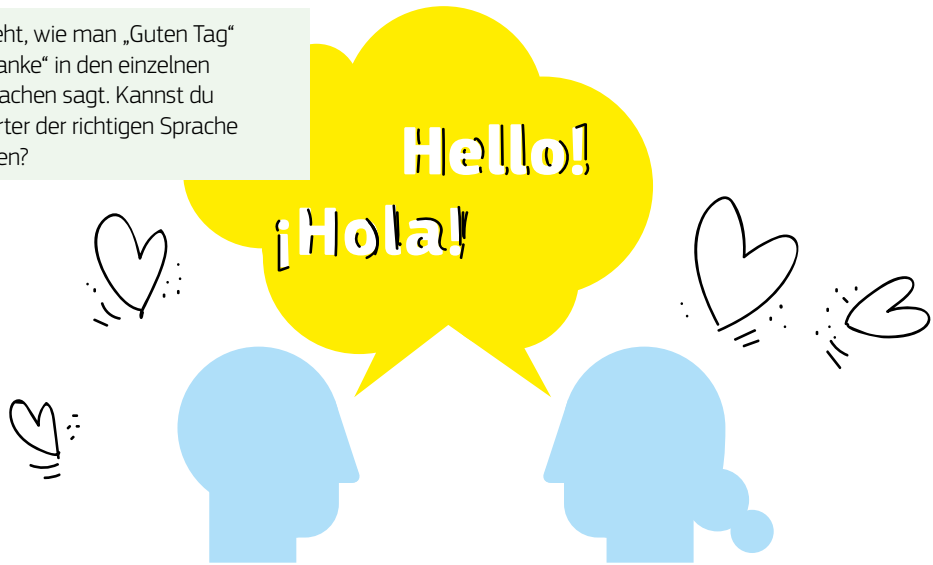
Adiós - An ice cream - Bis bald

Gracias - Wie geht's? - I am hungry

¿Cómo estás?



► Hier steht, wie man „Guten Tag“ und „Danke“ in den einzelnen EU-Sprachen sagt. Kannst du die Wörter der richtigen Sprache zuordnen?



Dobro utro - добро утро	Bulgarisch	Obrigado
Bună dimineața	Dänisch	Efkaristo - ευχαριστώ
L-Għodwa t-Tajba	Deutsch	Blagodarya - Благодаря
Labrīt	Englisch	Gracias
Guten Tag	Estnisch	Merci
God morgon	Finnisch	Hvala
Dia dhuit	Französisch	Tack
Bom dia	Griechisch	Hvala
Goedemorgen	Irish	Grazie
Dobré ráno	Italienisch	Ačiū
Labas Rytas	Kroatisch	Bedankt
God morgen	Lettisch	Dziękuję
Tere hommikust	Litauisch	Paldies
Buenos días	Maltesisch	Danke
Bonjour	Niederländisch	Tak
Buongiorno	Polnisch	Thank you
Dzień dobry	Portugiesisch	Děkuji
Good morning	Rumänisch	Đakujem
Hyvää huomenta	Schwedisch	Go raibh maith agat
Dobro jutro	Slowakisch	Grazzi
Kalimera - Καλημέρα	Slowenisch	Aitäh
Jó reggelt	Spanisch	Köszönöm
Dobré ráno	Tschechisch	Kiitos
Dobro jutro	Ungarisch	Mulțumesc

► Antworten:

Bulgarisch: Dobro utro - добро утро, Blagodarya - Благодаря, Efkaristo - ευχαριστώ, Obrigado
Dänisch: God morgon, Tack, Hvala
Deutsch: Guten Tag, Danke
Englisch: Good morning, Thank you
Estnisch: God morgon, Tänu
Finnisch: Hyvää huomenta, Kiitos
Französisch: Bonjour, Merci
Griechisch: Kalimera - Καλημέρα, Efkaristo - ευχαριστώ
Irish: Dia dhuit, Go raibh maith agat
Italienisch: Buongiorno, Grazie
Kroatisch: Labas Rytas, Ačiū
Lettisch: Labas Rytas, Ačiū
Litauisch: Tere hommikust, Aitäh
Maltesisch: Labas Rytas, Ačiū
Niederländisch: Goedemorgen, Bedankt
Polnisch: Dzień dobry, Dziękuję
Portugiesisch: Bom dia, Obrigado
Rumänisch: Bună dimineața, Mulțumesc
Schwedisch: God morgon, Tack, Hvala
Slowakisch: Dobro ráno, Ďakujem
Slowenisch: Kalimera - Καλημέρα, Aitäh
Spanisch: Buenos días, Gracias
Tschechisch: Dobré ráno, Děkuji
Ungarisch: Jó reggelt, Köszönöm

Möchtest du mehr über die Geschichte und die Arbeit der EU erfahren? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Manuskript abgeschlossen im Oktober 2021

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021
op.europa.eu/de/publications

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

© Europäische Union, 2021



Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

Die EU kontaktieren

IM INTERNET
Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: europa.eu/european-union/index_de

BESUCH
In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in ihrer Nähe: europa.eu/european-union/contact_de

TELEFON ODER E-MAIL
Der Europe-Direct-Dienst beantwortet ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct
– über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Mobilfunkanbieter berechnen allerdings Gebühren)
– über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder
– per E-Mail über: europa.eu@european-union/contact_de

EU-VERÖFFENTLICHUNGEN
Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter op.europa.eu/infopublications. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in ihrer Nähe (siehe europa.eu/european-union/contact_de).

VERTRETUNGEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION
Die Europäische Kommission hat Büros (Vertretungen) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union: ec.europa.eu/info/about-european-commission/contact/representations-member-states_de

VERBINDUNGSBÜROS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
Das Europäische Parlament betreibt in jedem Mitgliedsstaat der Europäischen Union ein Verbindungsbüro: europarl.europa.eu/your-service/destiny-informations-offices-in-your-country

DELEGATIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION
In vielen anderen Teilen der Welt verfügt die Europäische Union über Delegationen: eas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/area/geo_de
Manuskript abgeschossen am Oktober 2021

Europäische Kommission
Kontaktzentrale Kommunikation
1049 Brüssel/Bruxelles
BELGIEN/BELGIE
Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit: comm-publ-feedback@ec.europa.eu
© Europäische Union, 2021

Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.
Gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.
Für die Verwendung oder Weitergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.
und etwaige Änderungen angegeben werden.
bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird.
International (CC-BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies angegeben ist, wird dieses Dokument unter Lizenz Creative Commons (CC BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Sofern nicht anders Kommissionsdokument (AB) L 330 vom 14.12.2011, S. 391 über die Weiterverwendung von 2011/332/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss

EUROPA Mehr und besser miteinander!

DE

EUROPA Mehr und besser miteinander aufbauen!

Die Europäische Union gibt es erst seit ein paar Jahrzehnten. Aber die Geschichte ihrer Entstehung reicht bereits viele Jahrhunderte zurück.

Heute sind wir in Vielfalt geeint. Möglich geworden ist dieses geeinte Europa aber nur dank der Entschlossenheit von Frauen und Männern, die fest an dieses Projekt geglaubt haben. Die Europäische Union ist jedoch viel mehr als nur ein Traum: Sie ist ein vereinter Raum voller Freundschaften, sodass unser Kontinent nie wieder Hunger oder Krieg erleben muss.

Um die Zukunft gestalten zu können, müssen wir uns daran erinnern, wo wir herkommen – egal, wie alt wir sind. Wir alle müssen unser Europa mitgestalten.

Etappen der europäischen Integration

- 1945: Ende des Zweiten Weltkriegs
- 1951: Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
- 1957: Römische Verträge – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
- 1989: Fall der Berliner Mauer
- 1992: Vertrag von Maastricht – Europäische Union
- 2002: Einheitliche Währung
- 2007: Vertrag von Lissabon

VERABREDUNG MIT DER ZUKUNFT!!

Was ist Europa?

Warum?

Seit wann?

ICH ZEICHNE SO GERN ZUM THEMA EUROPA!

LOS GEHT'S!

HALLO ICH BIN'S GORDON

INHALT

EUROPA Mehr und besser miteinander regeln!

Rund 447 Millionen Menschen, 27 Länder und 24 Sprachen: Das ist die Europäische Union (EU).

Damit wir alle zusammenleben und unser europäisches Einigungswerk weiterverfolgen können, haben sich die Mitgliedstaaten auf eine Form der Organisation geeinigt, die auf Verträgen und Institutionen beruht.

So können sie gemeinsam Entscheidungen treffen, zum Beispiel über Grenz- und Zollkontrollen, den Binnenmarkt, gleiche Rechte für alle und eine gemeinsame Währung.

Mit den Gesetzen und Verträgen schützt und unterstützt die EU ihre Bürgerinnen und Bürger. Indem wir immer enger zusammenarbeiten, können wir einen gemeinsamen Raum mit Wohlstand, Gerechtigkeit und Freiheit schaffen.

Hello
I don't understand - Un helado
Danke - ¡Hola! - Bitte - Entschuldigung
Tschüss - Thank you - Ein Eis
No entiendo - Sorry - Por favor - Hallo
Goodbye - Tengo hambre
Das verstehe ich nicht - Gracias
Perdón - Please - Ich habe Hunger
How are you? - ¡Hasta pronto! - See you
Adiós - An ice cream - Bis bald
Wie geht's? - I am hungry
¿Cómo estás?

Europa Mehr erfahren?

WEITERE INFORMATIONEN ZU EUROPA
Informationen über die Europäische Union in ihren 24 Amtssprachen: europa.eu

Lernzettel
Lehrmaterial und Spiele zur EU für Lehrer/-innen und junge Menschen zwischen 5 und 18: europa.eu/learning-corner/home_de

Europäisches Jugendportal
Europäisches und nationale Informationen über Bildung, Arbeit, Reisen und vieles andere für die Europäischen Union: europa.eu/european-union/about-eu/history_de

Ihr Europa
Informationen über die Europäischen Union in Hilfe und Rat für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union und ihre Familienangehörigen: europa.eu/your-europe/citizens/index_de.htm

EU-Veröffentlichungen
Eine Online-Bibliothek mit zahlreichen Büchern, Broschüren und PDF-Dateien in den 24 EU-Amtssprachen: op.europa.eu/publications

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit: comm-publ-feedback@ec.europa.eu

Damit das Miteinander klappt, müssen wir untereinander solidarisch sein.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Wir alle gestalten das Europa von morgen auf unsere eigene Art und Weise.

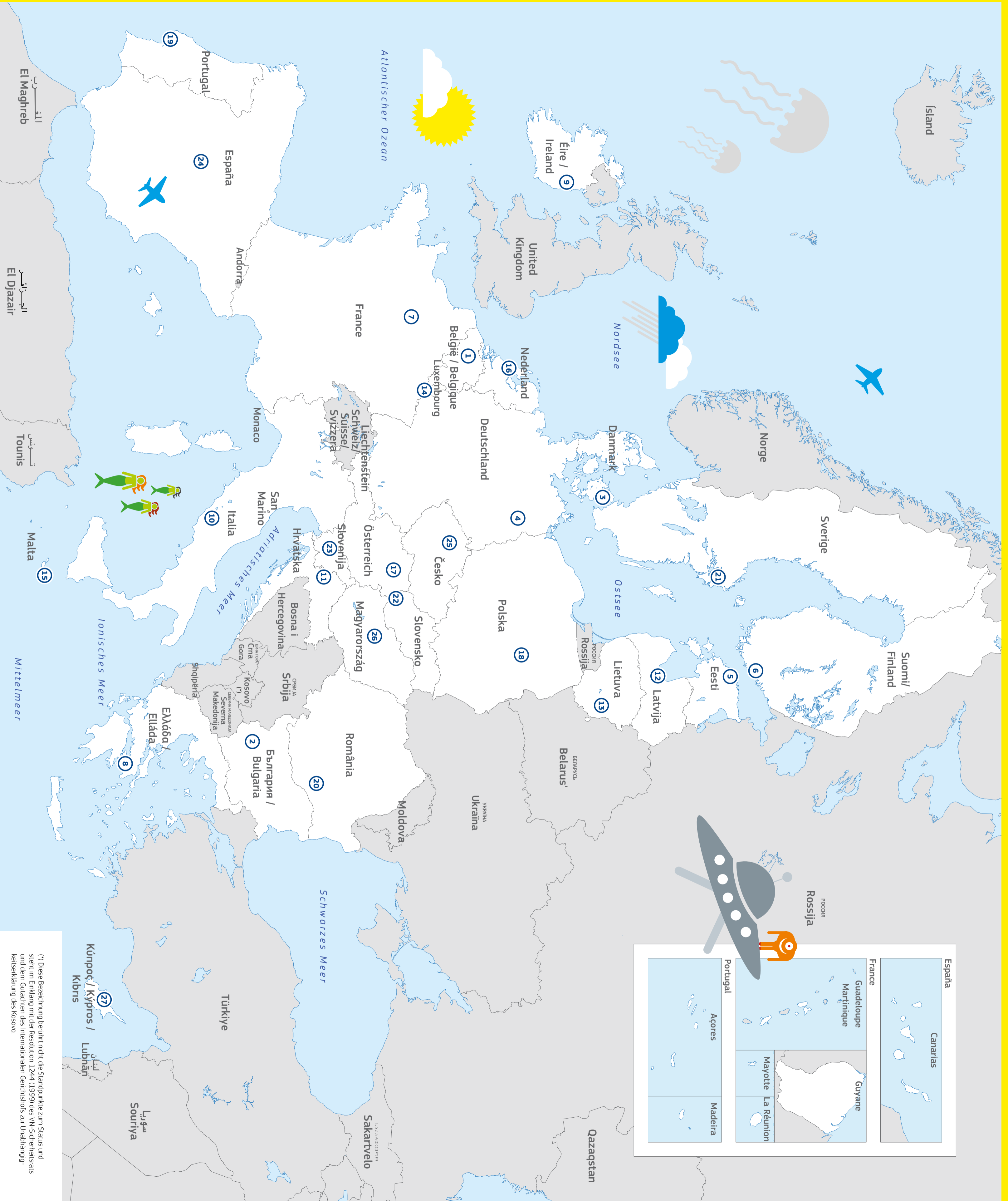
Besser miteinander aufbauen, regeln und zusammenleben: das ist unsere Herausforderung, wenn wir ein friedliches und wohlhabendes Europa schaffen wollen.

Unsere Unterschiede mehr und besser respektieren
Jungen Menschen mehr und besser zuhören
Mehr und besser in unsere Zukunft investieren
Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen
Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge besinnen
Mehr und besser nach vorn schauen
Die Natur mehr und besser schützen
Mehr gesunde Sachen essen
Mehr und bessere Gefühle wecken usw.

EUROPA Mehr und besser miteinander leben!

Eine der Stärken unseres Kontinents ist seine kulturelle Vielfalt. Verantwortungsvolles Handeln verbessert das Miteinander.

Verfügbarkeit der Lebensmittel, Umweltschutz, IT-Sicherheit, Hilfe für die Menschen und Solidarität: Das sind einige Punkte, worüber die EU Besorgt ist, und die sie verbessern möchte. Seien wir mutig und helfen wir mit. Denn mit unseren Entscheidungen, den kleinen und großen Gesten in unserem Alltag, machen wir Europa so wunderbar.



EU-Mitgliedstaaten

1		Belgien Brüssel	1957	€	↕
2		Bulgarien Sofia	2007		
3		Dänemark Kopenhagen	1973		↕
4		Deutschland Berlin	1957	€	↕
5		Estland Tallinn	2004	€	↕
6		Finnland Helsinki	1995	€	↕
7		Frankreich Paris	1957	€	↕
8		Griechenland Athen	1981	€	↕
9		Irland Dublin	1973	€	↕
10		Italien Rom	1957	€	↕
11		Kroatien Zagreb	2013		
12		Lettland Riga	2004	€	↕
13		Litauen Vilnius	2004	€	↕
14		Luxemburg Luxemburg	1957	€	↕

- € EU-Mitgliedstaaten, die Teil des Euro-Raums sind
- ↕ Länder, die Teil des Schengen-Raums sind (darunter die vier Nicht-EU-Länder Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz sowie Monaco und San Marino)
- 0 Referenznummer und Lage der Hauptstadt im jeweiligen Land



15		Malta Valletta	2004	€	↕
16		Niederlande Amsterdam	1957	€	↕
17		Österreich Wien	1995	€	↕
18		Polen Warschau	2004		↕
19		Portugal Lissabon	1986	€	↕
20		Rumänien Bukarest	2007		
21		Schweden Stockholm	1995		↕
22		Slowakei Bratislava	2004	€	↕
23		Slowenien Ljubljana	2004	€	↕
24		Spanien Madrid	1986	€	↕
25		Tschechien Prag	2004		↕
26		Ungarn Budapest	2004		↕
27		Zypern Nikosia	2004	€	

(*) Diese Bezeichnung bedingt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244 (1999) des VN-Sicherheitsrats und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.